

Neu-Braunfels-Zeitung

Älteste deutsche Zeitung im Staat. Begründet 1852.

Jahrgang 74. 73

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 13. November 1924.

Nummer 8.

Die Wahl.

Coolidge hat nach den letzten Berichten 382 Electoralstimmen, Davis 136, La Follette 13. Zur Wahl nötig sind 266. Für Coolidge stimmten 18,000,000 Wähler und Wählerinnen, für Davis 8,000,000, für La Follette 4,000,000.

Die texanischen Berichte sind noch unvollständig, aber „Ma“ Ferguson ist wenigstens 100,000 Stimmen voraus.

Kongressmann Burzbad ist mit annähernd 12,000 Stimmen Mehrheit wiedergewählt.

Als Repräsentant hat Stautenberger über Scholl gesiegt.

Comal County: Präsident: Davis 330, Coolidge 313, La Follette 1,823.

Kongressmann: Davenport 730, Burzbad 1,622.

Governor: Frau Ferguson 2,208, Butte 285.

Lieutenant Governor: Barry Miller 2,065, Kurth 302.

Repräsentant: Scholl 1,551, Stautenberger 809.

County - Richter: Koepfer 1,396, Schaefer 295, Stein 829.

County - Anwalt: Faust 1,442, Voigt 1,062.

County Clerk: Seinen 839, Tays 322, Ludwig 1,369.

Sheriff: Rowotny 1,857, Roeller 653.

Affessor: Marbach 707, Rothe 1,794.

Schachmeister: Reinartz 664, Pape 235, Mittendorf 418, Zahns 257, Studemeyer 457, Weidner 134, Kraft 49, Ulbricht 55, Noede 246.

County Commissioner: Precinct 1, Pape 510, Stratenmann 923; Prec. 2, Friesch 356; Prec. 3, Gaf 246, Erben 137; Prec. 4, Schlameus 84, Krause 150, Scheel 48.

Friedensrichter: Precinct 1, George 370, Boelder 920; Prec. 3, Ed. S. Knebel 41.

Constable: Precinct 1, Caperton 198, Scholl 515, Arnold 613; Prec. 2, Bruno Schwab 33; Prec. 3, Ab. Rittmann 5.

Für das Amendement wurden 566 Stimmen abgegeben, dagegen 1,416. Im Staate hat das Amendement eine Stimmenmehrheit.

Texanisches.

In San Antonio wurde in der Nacht am 1. November die Polizei 250mal aufgerufen, um Halloweene-Unfälle zu verhindern. Es wurde kein ernstlicher Schaden angerichtet.

In der Nähe von Baco nahm sich Frau Carl F. Peters durch Erhängen das Leben. Sie war 33 Jahre alt und hinterläßt ihren Mann und fünf kleine Kinder.

In Sags County wurden 1,167 Stimmen für Butte und 984 Stimmen für Frau Ferguson abgegeben; in San Marcos erhielt Butte 678 Stimmen und Frau Ferguson 283.

Ungefähr 1 1/2 Meilen südlich von Kyle ließ ein Geschäftsreisender seine Car stehen, die nicht mehr gehen wollte, und ging zu Fuß weiter, um Hilfe zu holen. Unterdessen versuchten zwei Mexikaner Tires usw. von der Car zu nehmen. Sie wurden dabei von Constable Ler Stephenson ertappt und vor Gericht gebracht.

In Perry wurde Frau Minnie Meier beerdigt. Sie war im Besitz ihres Sohnes S. F. Meier im Alter von 84 Jahren gestorben.

Der County Clerk von Medina County hat Heiratscheine ausgestellt für Arthur Mehlner und Emma Riff, und für Lee A. Bernette und Alwine C. Krenmüller.

Mit dem Bau der neuen katholischen Kirche in Lacoite ist begonnen worden; sie soll \$25,000 kosten.

In der medizinischen Abteilung der Staatsuniversität in Galveston wurde Herr Hölle von Brenham als

Präsident der Sophomore - Klasse gewählt.

Chas. Toll, der neulich in Albes Gin in Warrenton verletzt wurde, ist an der Mundspitze gestorben.

In Nuttersville wurden Herr Ernst Baumback von Fayetteville und Jrl. Willie Edels von Pastor R. Seife ehelich verbunden.

In der letzten Versammlung des Hochheimer Gegenseitigen Versicherungsvereins für Feuer- und Sturmschaden wurde neue Versicherung ausgestellt für Gebäude usw. im Werte von \$160,000.

Die Hermannsöhne - Loge in Nordheim hat bei ihrer letzten Versammlung sechs neue Mitglieder aufgenommen; keines ist über 25 Jahre alt.

In der Familie Bruno Arlitt bei Orange Grove sind Zwillinge angekommen.

In Weimar hat Herr Charles F. Voettger das Postamt übernommen.

In ihrem Heim in der Nähe von Hallettsville ist Frau Anna Sabanek, geb. Kainer, in ihrem 47. Lebensjahre gestorben; sie hinterläßt mehrere Kinder, sowie die Mutter, Frau Pauline Kainer von Hallettsville, und fünf Geschwister.

Im Hause der Brauteltern Herrn und Frau Walter Dietert in Guadalupe County feierten Herr Oscar W. Engler und Jrl. Ella M. Dietert fröhliche Hochzeit. Herr Pastor Theo. M. Janssen vollzog die Trauung. Trauzeugen waren Herr Marvin Dietert und Jrl. Ida Engler, Herr Joe Engler und Jrl. Irma Mattfeld, Herr Gilbert Braune und Jrl. Gertha Dietert.

In Friedrichsburg entkam ein Gefangener namens Kof aus dem County - Gefängnis, indem er die Eisenstäbe an einem Fenster durchsagte. Kof war wegen angeblicher Uebertretung des Prohibitionsgesetzes angeklagt und war in Toler verhaftet worden.

Hugo A. Schneider und Thessa W. Behr liehen sich in San Antonio einen Heiratschein ausstellen.

Bei Tilden in McMullen County kam der 72 Jahre alte Apotheker W. S. Johnson von San Antonio ums Leben. Er war auf einen Baum geklettert und man glaubt, daß sich sein Knie zufällig entlud, als er damit wieder herunterklettern wollte. Ein Jagdgenosse fand ihn bewußtlos unter dem Baum liegend und er lebte nicht mehr lange. Die Kugel hatte ihm die große Schlagader im Schenkel entzweigerissen.

In San Antonio telephonierte am Donnerstag Nachmittag eine Frau an die Polizei, sie habe bei einer Brücke am Fluß einen blutigen Sad gesehen, der aussah, als ob sich eine Leiche darin befände. Mehrere Polizisten fuhrten hin und fanden in dem Sad die blutige Haut einer Hirschkuh.

In Matonia wird für die Einrichtung eines Wasserwerkstems agitiert.

In Seguin wurden Herr Charles Schmoedel und Jrl. Willie Wandel von Pastor Janssen ehelich verbunden. Trauzeugen waren Herr Albert Schmoedel und Jrl. Ida Giesek.

Im Distriktgericht zu Giddings wurde der Farbige Obie Hodge, der in der Nähe von Dime Box vor einigen Monaten seinen Vater ermordete, zu 13 Jahren Zuchthaus verurteilt. Die Grandjury hat gegen W. Schneider, der im Sommer Martin Zwernemann mit einem Automobil niederrannte und tötete, Anklagen wegen zu schnellenfahrens und fahrlässiger Tötung eingereicht.

Am 12. und 13. November fand in Giddings eine große Geflügelaußstellung statt, und am 19. November wird ein Handelsstag abgehalten.

In College Station fand der 7. jährliche nationale Kontest im Eierlegen statt; fünf Weiße Leghorns im Staate Washington hatten das Höchste geleistet - 1,348 Eier im Jahre, also durchschnittlich 269 für jede Henne. Die zweithöchste Leistung wurde fünf Weißen Leghorn - Hennen gutgeschrieben, welche C. G. Sayles von Brenham gehören; sie legten 1,161 Eier, oder durchschnittlich jede 232 Eier. Eine Weiße Leghorn - Henne Bealls hatte in dem Jahre 299 Eier gelegt, die Höchsteleistung für eine einzelne Henne; eine „Barred Plymouth Rock“ von B. S. Voriski von Bryan errang den zweiten Platz mit 285 Eiern, und eine ebenfolche Henne, die einem Herrn Lee gehörte, mit 278 Eiern den dritten.

Im Hause seines Schwiegerohnes und seiner Tochter Herrn und Frau Schneider in Austin ist Herr Hermann Symant von Giddings im Alter von 61 Jahren gestorben.

In der St. Paulskirche zu Serbin in Lee County wurden Herr Hermann Krause und Jrl. Clara Pfaff von Pastor Hermann Schmidt getraut. Nach der Trauung fand im Heim der Brauteltern Herrn und Frau John Pfaff eine fröhliche Hochzeitfeier statt. Der glückliche Bräutigam ist ein Sohn des Herrn Matthes Krause. Das junge Paar wird auf der Rietzke-Farm bei Sand wohnen. — In derselben Kirche wurden am 26. Oktober Herr Johann Symant und Jrl. Emma Vogel von Pastor Schmidt für's Leben verbunden; auch diese Hochzeit wurde im Hause der Brauteltern Herrn und Frau Johann Vogel gebräutiget.

In der Nähe von Fort Arthur erhob sich der 16jährige Herbert Higgs zufällig auf der Jagd. Die Familie Higgs wohnte früher in San Marcos.

Während der beiden Gottesdienste und eines „Vaslet - Dinner“ in und bei der Baptistenfische in San Marcos vorletzten Sonntag wurden \$30,000 für den Bau einer neuen Kirche aufgebracht. Im ersten Gottesdienste ergab die Kollekte in weniger als zehn Minuten über \$21,000. Alle Beiträge wurde bar einbezahlt. Mit dem Bau der neuen Kirche ist begonnen worden.

Die folgenden Farmer in der Gegend von Lindendale in Kendall County legen Terrassen an auf ihren Farmen: Henry Beck, Joe Weber, Jack Moore, Walter Dechert, John Dechert, R. B. Whitworth und Albert Meier. Auf der Farm von John Dechert wurde eine 150 lange Terrasse mit einem kleinen Grader in drei Stunden fertiggestellt.

Charles Spies und Peter Melear von Racoagoches kamen Donnerstag Nacht ums Leben, als ihr Automobil fünf Meilen südlich von dort auf der Landstraße nach Luffin in einen Graben rannte und umschlug.

In Karnes County wurden dieses Jahr bis zum 24. Oktober 45,366 Ballen Baumwolle geginnt, mehr als je zuvor, und 20,036 Ballen mehr als letztes Jahr.

Elf Familien in Washington County haben von C. V. Lucas in Goliad County Land gekauft und sieben dorthin.

Das Postamt in Weimar wird nach dem Gebäude von Charles Fahrenthold verlegt; bisher befand es sich in der Apotheke von J. M. Bilat.

J. A. White, früher Postmeister von Goliad, wurde mit 100 Stim-

men Mehrheit über C. A. Martin als County - Richter von Goliad County gewählt. Joe Blunger wurde mit 400 Stimmen Mehrheit über S. W. Seif als Affessor wiedergewählt.

Als erfolgreiche Hirschjäger in Guadalupe County können Fritz Helmke, C. Naumann und S. C. Adams genannt werden. Pat Voges schoß zwei Hirsche den ersten Tag.

Weltkriegsveteran Eugene C. Tins von Seguin, zweiter Lieutenant im Reserve - Corps, ist von Präsident Coolidge zum Ober-Lieutenant ernannt worden. Herr Tins beabsichtigt, sich beim Flieger-Corps weiter auszubilden.

Von einem einzigen Pecanbaum in Goliad County hat C. Rylander 300 Pfund Nüsse gesammelt. Die Nüsse sind außergewöhnlich groß und Rylander sagt, daß er sie für 25 Cents das Pfund verkaufen kann.

Bei Cordova in Guadalupe County geriet das Wohnhaus des Herrn Walter Lode durch die Explosion eines Delofens in Brand und wurde stark beschädigt. Das Haus gehörte früher Herrn Heinrich Partels Jr., der vor etwa einem Jahr nach San Antonio gezogen ist.

Bis 1. November waren in Texas laut Bericht des Zensusamtes 3,784,328 Ballen Baumwolle von der diesjährigen Ernte geginnt. Die gesamte Ernte wird am Ackerbauamt auf 4,550,000 Ballen geschätzt, der Zustand der Ernte auf 50% einer vollkommenen.

Bei der „Old Trail Drivers“ Reunion in San Antonio am Freitag ergab Herr Hermann Lehmann, ein früherer Bewohner von Gillespie County und weit und breit in Texas als „Indianer - Lehmann“ bekannt, von seinen Erlebnissen unter den Rothäuten. Lehmann brachte sieben Jahre unter den Indianern zu; er wohnt jetzt 10 Meilen von Fort Sill, nicht weit vom Red River, auf 160 Acker Land, die ihm von der Regierung als adoptiertem Angehörigen eines Indianerstammes zugewiesen worden sind. Sein Vater war einer der ersten Ansiedler von Gillespie County und starb, seiner Witwe sechs Kinder hinterlassend, darunter den fünfjährigen Hermann. Eines Nachmittags schickte sie die Kinder ins Feld hinaus, um die Vögel aus dem Weizen zu verschrecken. „Bald“ so erzählte Lehmann, wurden wir, wie es bei Kindern der Fall zu sein pflegt, müde, liehen Vögel Vögel sein und begannen zu spielen. Pöflich waren wir von Indianern umringt, die mich und meinen kleinen Bruder einfingen. Eine meiner kleinen Schwestern wurde ebenfalls gefangen, doch gelang es ihr, sich von dem Indianer, der sie ergriffen hatte, loszureißen; sie lief weg, der Indianer schoß auf sie, sie warf sich auf die Erde, als ob der Schuh sie getötet hätte, obgleich sie nicht getroffen war. Durch diese List entkam sie; die Indianer liehen sie für tot im Felde liegen.“ Nach einigen Tagen liehen die Indianer Lehmanns jüngeren Bruder auf einer Landstraße zurück, wo er von einem Indianer, der mit seinem Wagen des Weges kam, mitgenommen und seiner Mutter wiedergebracht wurde. Der damals elfjährige Hermann wuchs jedoch bei den Indianern auf, eignete sich ihre Sitten und Gebräuche an, wurde schließlich als Häuptling und zweiter Befehlshaber des zu dem Comanche - Volk gehörenden Stammes gewählt. Schließlich bot sich ihm eine Gelegenheit dar, zu entkommen, er ritt auf einem der den Indianern gehörenden Pferde zu seiner Mutter zurück. Vor etwa zwanzig Jahren war Lehmann in Neu-Braunfels und stattete der Neu-Braunfels-Zeitung einen freundlichen Besuch ab, nachdem er im Ju-

dianerkostüm einen Festzug hier mitgemacht hatte.

Nach einem schweren Regen und schnellem Temperaturwechsel fiel am Freitag in Denton der erste Schnee.

Im 26. senatoriellen Bezirk erhielt Julius Neal von Kerrville für das Senatsamt 14,798 Stimmen, Ridgeway von San Antonio 9,290 und Blak, ebenfalls von San Antonio, 392.

Texas hat jetzt 42 Staats-Parks.

Die Baumwollfabrik in Marble Falls soll mit 15,000 Spindeln in Betrieb gesetzt werden. Man will dazu die Wasserkraft des Colorado-Flusses benutzen, der dort durch einen natürlichen Damm aus Marmor so aufgestaut ist, daß 23 Fuß Fall vorhanden sind.

Achtzehn Millionen Pfund Wolle sind dieses Jahr in Texas gelehren worden; der höchste Preis, 57 1/2 Cents das Pfund, wurde in Wergon bezahlt. Kontrakte für Lieferung der nächstjährigen Schur sind bereits abgeschlossen.

In Castroville brannte eine Bäckerei nieder. Der Inhalt und das daran antohende Wohnhaus konnten gerettet werden. Der Schaden beträgt etwa \$500.

Am 31. Oktober waren in Texas 760,669 Motorfahrwerke eingetragen, eine Zunahme von 110,849 über die letztjährige Zahl. Man glaubt, daß die Zahl der Motorfahrwerke im Staate bis Ende des Jahres 825,000 erreichen wird.

In Nordheim fand am Freitag Abend eine gutbesuchte Waffensammlung statt, in welcher die Einrichtung eines Wasserwerkstems befürwortet wurde. M. G. Mueller erbot sich, für die Errichtung eines Waffenturmes der Stadt ein 50 bei 150 Fuß großes Grundstück zu schenken und außerdem in anderer Weise zu dem Unternehmen beizutreten. Morgen Abend soll wieder eine Versammlung stattfinden.

Ausourdanton wird berichtet, daß die 33 Jahre alte Frau Richard Hilburn sich durch Erhängen das Leben nahm. Als Ursache wird andauernde Kränklichkeit angegeben. Sie hinterläßt ihren Gatten und eine zehn Jahre alte Tochter.

In Victoria County nicht weit von der Brücke über den Arenosa Creek wurde der 27jährige William Davis erschossen. Davis war in der Gegend von Edna wohnhaft. Ein junger Farmer aus der Gegend von El Toro in Jackson County wurde verhaftet. Die Beiden sollen vor etwa drei Wochen bei einem Ball in Inez Streit gehabt haben.

In Hallettsville wurde der Regier Alex Foley wegen Ermordung des Geschäftsmannes J. E. Matejcek von der Jury zum Tode verurteilt.

Kirchliches.

Ev. Friedenskirche. Am Sonntag feiern wir im Gottesdienst das Totenfest.

Am Mittwoch Abend um 7 Uhr wird ein besonderer Gottesdienst sein, in dem der ehrw. Generalröses unserer Synode Herr R. J. Valger, D. D., von St. Louis, Mo., reden wird. Kommt, bitte, Alle.

S. Varnoske, Pastor.

Am Dienstag, den 18. November 1924 wird der ehrw. Präses der Deutschen Evangelischen Synode von Nord - Amerika, Doktor Johannes Valger, nachmittags um 3 Uhr in Gibolo reden und abends um 7 Uhr in Huehl. Morgens 10 Uhr könnte er in Conberie reden, wenn die Gemeinde es am Sonntag beschließen sollte. Genannter Herr ist ein guter Redner und wird vielleicht in dieser Gemeinde wieder besuchend können. Es sollten unsere Gemeinden daher die Gelegenheit wahrnehmen. Bitte, nehmen wir uns dieses eine Mal die Zeit.

C. Anker, Pastor.

Texanisches.

In ihrer Kirche bei Marlin feierte die St. Pauls-Gemeinde ihr dreißigjähriges Bestehen, und zugleich konnte auch Herr Pastor Dieslinger sein dreißigjähriges Amtsjubiläum feiern; seit 12 Jahren ist Herr Pastor Dieslinger Seelsorger dieser Gemeinde.

In Coupland hat die Gemeinde des Pastors Krebs beschlossen, neben der Kirche eine geräumige Halle zu bauen, in welcher die Sonntagsschule, die Versammlungen des Jugendvereins und gefällige Zusammenkünfte der Gemeindeglieder abgehalten werden sollen. Die Halle soll zwischen \$5,000 und \$6,000 kosten; etwas über \$4,000 ist bereits von den Mitgliedern der Gemeinde gezeichnet worden.

Durch Seguin wird eine Abgrenzung von dem Felsfeld der Anlage der Granburg Seligschenschaft bei Somerset gelegt.

E. C. Fricke kam auf dem Wege von Robstown nach Oklahoma in seiner Ford Car nach Seguin mit sechs Kindern, von denen das älteste neun Jahre alt ist. Als er bei einer Garage in der Nähe des Bahnhofes anhielt, spielten die Kinder im Hofe der „Marble Works“; eine Marmorplatte fiel auf das älteste Mädchen und brach ihm ein Bein. Fricke sagte, er habe weiter nichts als seine Ford und ungefähr \$10 Geld, er habe keine Frau mit einem kleinen Kinde in Robstown zurückgelassen und wollte nach Oklahoma, wo sein Vater wohnte. Das Mädchen wurde nach einem Hospital gebracht und dem Mann und den übrigen Kindern wurde Obdach in der Halle der „American Legion“ gegeben.

In La Grange wurden Herr Werner Tramp und Frau Winnie Harbers von Pastor Geise getraut.

In Schulenburg wird viel gehaut.

In Schulenburg brach sich Victor Baezel beim Ansurbeln seiner Car den rechten Arm.

In Temple starb der 22 Jahre alte Hermann Krause an Verletzungen, die er erlitt, als er beim „Muhnen“ eines Hauses half. Er war ein Sohn von Herrn und Frau Emil Krause, die in der Gegend von

Dolland wohnen. Die Beerdigung fand in Holland durch Pastor Theo. Vogelsch statt.

In Walburg feierten Herr und Frau John Edel ihre goldene Hochzeit. Mehr als 50 Kinder, Enkel und Urenkel des Jubelpaares waren zugegen und im ganzen beteiligten sich ungefähr tausend Personen an der Feier.

In San Antonio wurden Herr Walter Bond und Frau Elisabeth Schwarz, Tochter von Herrn und Frau Richard Schwarz von Boerne, von Pastor Hein in der Kirche getraut. Das junge Paar wird in San Antonio wohnen.

In Widwan fiel der zwölfjährige Joe Ragsdale beim Spielen von einer Treppe herab auf das Pflaster und blieb tot liegen.

In Goliad wurde dem Sheriff P. S. Haynes seine neue Touring Car gestohlen, die er vor dem Courthouse „geparkt“ hatte.

Herr und Frau Julius Voortz von Sandy Hill in Washington County feierten am 28. Oktober ihre goldene Hochzeit.

In San Antonio ist Frau Emilie Nordmann im Alter von 76 Jahren gestorben; sie war in Deutschland geboren und wohnte seit 43 Jahren in San Antonio.

Obie Hughes bekannte sich im Distriktsgericht zu Giddings schuldig, seinen Vater getötet zu haben, und wurde zu 13 Jahren Zuchthaus verurteilt.

In seinem Logierhause in Galveston wurde der 38 Jahre alte W. M. Frey, ein Angestellter der „Galveston News“, in der Badewanne mit dem Kopf unter Wasser als Leiche gefunden.

In der Nähe von Wallinger kam Jack Edmundson ums Leben, als ein großes Automobil umschlug, mit dem er für die „Union Bus Line“ Passagiere nach San Antonio fahren wollte. Vier Passagiere wurden leicht verletzt, und das Automobil verbrannte. Man nimmt an, daß Edmundson durch das grelle Licht eines herankommenden Automobils geblendet wurde.

Eine Kirche in Eagle Lake wurde am Samstag durch Feuer stark beschädigt, das, wie man annimmt, durch einen schadhafte elektrischen

Draht verursacht wurde.

In Houston wurde der 81 Jahre alte A. J. Wilds in 60 Tagen zweihundzwanzigmal verhaftet und nach dem Stadtgefängnis gebracht, und zwar jedesmal wegen angeblicher Trunkenheit und Friedensstörung. Wilds soll annähernd \$100,000 auf der Bank haben. In den 60 Tagen bezahlte er nahezu \$250 in Geldstrafen an die Stadt. Samstag Abend wollte er bei der „Ferguson Rally“ sprechen; er wurde verhaftet. Ein Barbier wollte ihn neulich nicht rasieren; er kaufte den „Barber Shop“. Ein Straßenbahn-Kondukteur weigerte sich, einen großen Geldschein für ihn zu wechseln; Wilds versuchte, den Straßenbahnwagen zu kaufen und wurde verhaftet. Wilds sagt, er habe sein Vermögen verbrannt, indem er 22 Stunden täglich arbeitete, eine Stunde schlief und eine Stunde studierte. Er soll einen Advokaten beim Jahr ange stellt haben, um vorkommenden Fällen in den Gerichten einen Verteidiger zu haben.

Bei Castroville brannte Samstag Nacht die Scheune auf der Farm von Wilfred Roehring mit 600 Bushel Corn und 200 Ballen Stroh nieder.

In der Gegend von Rockport gibt es jetzt ungewöhnlich viele Wildenten.

Die „Cotton Palace“-Ausstellung in Waco wurde am „Baco-Tage“ von 45,862 Personen besucht.

Nierenleiden. „Horn's“ Alpenfrüher ist wert, daß man darüber spricht“, schreibt Herr John A. Ott von Belvidere, N. D. „Zwölf Jahre litt ich an Nierenbeschwerden und Rückenschmerzen, ohne Erleichterung finden zu können. Seitdem ich Horn's Alpenfrüher gebraucht habe, erfreue ich mich der besten Gesundheit.“ Viel trüger oder unregelmäßiger Funktion der Nieren ist diese altmodische Kräutermedizin ganz besonders wirksam. Wer Schmerzen im Rücken fühlt, sollte mit diesem Mittel einen Versuch machen. Es ist keine Apothekermedizin; besondere Agenten liefern es. Man schreibe an Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill., U.S.A.

In Amarillo wurde am Montag die erste Baumwolle geerntet.

Bei Riley auf der Farm von Joe Nagy brannte ein Gebäude nieder, in dem 2,000 Pfund Bohnen aufbewahrt wurden.

E. A. Klausniger von Kenedy hat seine Eisfabrik und Kräfteanlage für \$95,000 an die „Texas Central Power Company“ verkauft.

Die Niegler von Brooks Field bei San Antonio haben letzten Monat mit ihren Maschinen 453,960 Meilen in der Luft zurückgelegt.

Fünf Meilen westlich von Rosenberg an der Randon Road brannte Samstag Nacht das große Wohnhaus von Louis Ruegge nieder.

Der County Clerk von Bexar County hat einen Heiratschein ausgestellt für Adolph Koch und Edith Stroetz, und für Alfred Haas und Pauline Cole.

Hermann Aug, ein Farmer an der Montgomery Road 20 Meilen südwestlich von San Antonio, wurde am Samstag Nachmittag von E. C. Howerton erschossen. Howerton telephonierte nach der Sheriffs-Office, wurde verhaftet und im Vorverhör unter \$1,000 Bond gestellt. Es wurde ausgefragt, daß Aug zuerst mit einem Rifle auf Howerton geschossen habe und daß letzterer dann drei Schüsse aus einem Revolver auf ihn abfeuerte. Aug soll vor Gericht gewesen sein, weil er angeblich sein Vieh nicht vorchriftsmäßig „gedippt“ hatte, und Howerton soll Zeuge gegen ihn gewesen sein.

Nicht weit unterhalb Beeville rannte ein Personenzug der S. A. P. - Bahn gegen eine Ford Sedan; Edwin Brown wurde im Gesicht von dem zerbrochenen Glas zerkratzt; die andern drei Insassen, Laura Julia York, Thelma Vaskin und Floyd Evers, wurden nicht verletzt. Die Car wurde gegen ein „Crossing Sign“ und dann in den Graben geschleudert, blieb aber auf den Rädern stehen.

In Bezug auf die Wahl sagte Ex-Governor Ferguson am Montag unter anderem: „Alles, was ich nicht vergessen haben möchte, ist, daß ich Tom Love und Knickerbocker besiegt habe, weil ich klüger und hübscher bin als beide zusammen — und das will nicht viel heißen. Beide haben Mäuler, aber kein Gehirn... Ich verdiene wirklich nicht viel Lob wegen der Niederlage, die ich ihnen bereitet habe — sie sind so klein. — Ich habe genug Holz und Wasser ins Haus getragen für eine Woche und gebe jetzt fischen.“

Aus Karede wird berichtet, daß aus dem Henne, Wind & Farch No. 3 Martinez Brunnen Sonntag Nachmittag um 2 Uhr Del zu fließen begann und daß bis Montag Mittag 5,500 Faß Del in die Höhrenleitung geflossen waren. Der Brunnen ist 2,002 Fuß tief.

Das vierjährige Söhnlein des in der Nähe von Plainview wohnenden Ehepaars A. F. Sommann wurde am Mittwoch vorige Woche von einer Klapper Schlange gebissen und starb am Freitag in einem Hospital in Plainview. Der Kleine und einige Spielgenossen verfolgten die Schlange zu fangen, als sie ihn biss; er wurde gleich bewußtlos. Die Schlange war drei Fuß lang und hatte neun Rassen. Dieses soll der erste Todesfall gewesen sein, der durch einen Schlangengiß in Hale County verursacht wurde.

In 87. Legislaturbezirk wurde A. P. C. Petch von Friedrichsburg als Repräsentant gewählt. Der Bezirk enthält die Counties Gillespie, Blanco und Kendall.

Die Pecanente in der Gegend von Marble Falls ist besser als gewöhnlich ausgefallen. Die erste Carladung wurde anfangs voriger Woche verladen.

Als Ed. Branch und seine Familie in Stiles von der Kirche nachhause kamen, sahen sie eine Klapperschlange über den Fußboden in der Küche kriechen. Die Schlange wurde getötet.

In Houston ist Herr Friedrich G. Laverenz gestorben. Er wohnte früher in Galveston und seit 24 Jahren in Houston. Seine Frau überlebt ihn.

In Friedrichsburg ist Herr Joseph Jordan, ein Pionier von Gillespie County, gestorben; er hinterläßt 9 Kinder und 10 Enkel. Die Beerdigung fand von der katholischen Kirche aus statt und Pfarrer Gerlach

antierte.

In Friedrichsburg ist Herr Franz Stein im Alter von 74 Jahren gestorben. Er war in Deutschland geboren, kam als junger Mann nach Texas, wohnte zuerst in Fort Condo, dann in Boerne, und seit 1891 in Friedrichsburg, wo er als Geschäftsmann tätig war. Seine Witwe, 5 Kinder und 10 Enkel überleben ihn.

Bernhard Schumbert von Hutto wurde schwer verletzt, als das von seiner Schwester Cordie gesteuerte Automobil umschlug.

Der County Clerk von Washington County hat im Oktober Heiratscheine an die folgenden Paare ausgestellt, von denen die Braut, der Bräutigam oder alle beide deutsche Namen haben: Lorenz Gall und Katherine Dannhaus; Alwin Kiefe und Frieda Sommerfeld; Ben W. Suebner und Paula Bernshausen; Max Pathe und Annie Gerland; Edwin Schuette und Louise Soblt; Julius Pusche und Johanna Pohlmeier; Albert Poemer und Elisabeth Richter; Gustav Grimm und Alma Bender; Leon Simant und Ella Wehring; Robert Kramer und Irmgard Wegener; James Foster und Bertha Klumberg; John G. Meyer und Bessie Valle; Henry Wehmeyer Jr. und Julia Bern; Albert Bahn und Lena Schulte; Theodor Rathauer und Bettie Studhalter; Erich Thiel und Erna Schwettmann; Louis Enar und Etta Wiede; Ben. Ed. Wiesner und Ethel Sturdivant; Albert Lohmeyer und Helen Mohr; Fred Rathauer und Mattie Kretsch; S. E. Denton und William Landua.

Herr A. Staudt von Kerrville fuhr, wie das Friedrichsburg „Wochenblatt“ berichtet, im Automobil nach Stalon um seinen Sohn Felix zu besuchen, der dort in der Nähe farmt. Auf seiner Reise sah Herr Staudt eine Baumwollpflanzmaschine in Thätigkeit, die 400 Pfund Baumwolle in der Stunde pflücken kann, aber neun Mann zu Bedienung braucht; einer fährt mit der Maschine und die übrigen bantieren die Saugapparate. Bei Colorado City ließen drei Wölfe vor Herrn Staudts Auto über die Landstraße.

In Zhiner verheirateten sich Herr Emil A. Stach und Frau Silda Zehrenkamp.

In Moulton wurde durch Pfarrer Kopp ehelich verbunden: Herr Emil Mühlstein und Frau Mathilde Dierichs, und Herr Max Berggrof von Frelsburg und Frau Gleibege von Denthaus.

So ist das Leben

Vor 18 Jahren brach ich mir drei Rippen, vor 4 Jahren das rechte Bein, vor 11 Jahre starb ich beinahe am Nervenleber und seitdem habe ich viel gelitten an Magen- und Leberbeschwerden. War die meiste Zeit voll Gas. Hatte Kollapsfälle so schlimm, daß ich bewußtlos wurde. Meine Medizin half mir und Aerzte rieten zu einer Operation. Als ich eines Tages mit einem Freunde darüber sprach, empfahl er mir May's Wundervolles Mittel, welches mir sofort half. Es ist ein einfaches, unschädliches Mittel, das den Katarthschleim aus den Eingeweiden entfernt und die Entzündung beseitigt, die fast alle Magen-, Leber- und Darmleiden verursacht, einschließlich Appendizitis. Eine Dosis überzeugt oder man bekommt sein Geld zurück. In allen Apotheken. Adv.

Die Rockford Maschine

ausgezeichnetes Machwerk, sehr gut gebaut, nützt wundervoll, und kostet nur \$61.00 abgeliefert. Wir erlauben Ihnen \$10.00 für Ihre alte Maschine.

J. Jahn

„Quality Furniture Store“

Zu verkaufen

Preisgewinnende Varred Riomouth Rock - Säbne, helle und dunkle. Näheres in H. B. Schumanns Apotheke, oder sehen Sie sich die Säbne an, Ecke Coll- und Santa Clara-Strasse.

Sämtliche Anstricharbeiten

an Bau und Möbeln, sowie Tapezieren wird gut und zu mäßigen Preisen ausgeführt von Joe Grell, 904 Mill St.

Zu verkaufen

zu verkaufen. A. J. Roggenpohl, Route 3, Neu - Braunfels. 5 4

Zu verkaufen.

Farm enthaltend 103 Ader, 4 Meilen östlich von Seguin, gut eingerichtet, genügend Wasser, Arbeits-tiere, Kinstvieh, Wagen und Gerätschaften, alles für \$200 den Ader. Zu erfragen in der Zeitungsoffice. 6 3

Zu verrenten.

Eine Farm an Prairie Lea Road, 7 Meilen von Neu - Braunfels. 92 Ader, 85 in Kultur. Frau Anna Arneger, Neu - Braunfels. 6 3

Für leidende Leute

zur Kenntnisnahme, daß jetzt in Chemnitz, Deutschland, hergestellte zuverlässige Hausmittel (in trockener Form, die also nie verderben) gegen allerlei Leiden, wie z. B. Nervenleiden, Brustleiden, Magenbeschwerden, Hämorrhoiden, Gallenstein usw. hier zu bekommen sind. Man wende sich an J. Gieseler, 101 Church St., Neu - Braunfels. ff.

Zu verkaufen.

Farm, 405 Ader, 350 urbar und in 4 Felder abgeteilt, Reif Weideland, 4 Zimmer-Haus, Scheune, Getreidehaus mit Cementboden, Brunnen, Windmühle, Tank, Wasserleitungen, genügend Holz usw. liegt 5 Meilen von Nippa, 3 Meilen von Shipping Swith, 1 1/2 Meile von Highway; offene Landstraße an jeder Ende der Farm. Schuldenfrei. Man schreibe englisch an den Eigentümer R. A. Meinarz, Nippa, Texas. 6 3

Verloren

zwischen Ad. Eberlings Platz und Herrn. Vages bei Converter, Grip enthaltend Baby - Zeug, goldene Uhr nebst Kodes mit „R. N.“ eingraviert, Cameo Ring, Ring mit Ikaroten Stein, und Ring und Manschettenknöpfe mit Initials; gegen gute Belohnung abzuliefern bei Robert Reife, Converter. 6 3

Esel zu verkaufen.

Zwei drei- und vierjährige Esel, 14 1/4 bis 15 1/2 Sand, zahme und wilde. Wilde werden auf Wunsch eingebrochen. Preis von \$75 bis \$135. Robert Voie, Wetmore N. 1. 6 3

Zu verkaufen

4 1/4 Ader Land, ungefähr 1 1/2 Meile westlich von Neu-Braunfels, alles urbar, Louis Reiningner, Neu-Braunfels. 6 4

Bekanntmachung

Ich heile und lehre den Christus-Beg. Alle meine Methoden beruhen auf Christus Lehre. Unity Heilerin und Lehrerin. 104 Sycamore Straße, erstes Haus rechts vom neuen Wasserbehälter. Nur Samstags.

Sparlichkeit bringt zur Wohlhabenheit.

Ich bezahle keine Rente, sowie teure Hilfe, drum gebe ich jedem die Gelegenheit, gutes billiges Fleisch zu kaufen bei City Meat Market, Telephone No. 458.

Bekanntmachung.

Ich wohne immer noch auf demselben Platz, 312 Mühlensstraße, bin dort jeden Tag, außer Sonntags, von morgens 7 bis abends 6 zu sprechen. 44 ff. Wm. Fischer.

Zu verkaufen.

Eigentum auf dem Vereinsberg. Wohnhaus mit 5 Zimmern. Näheres in der Zeitungs - Office. ff.

Zuckerrohr

in Brallen zu verkaufen. Egon Alves, Route 3, Neu - Braunfels. ff.

Guter Pflanzsamen

zu verkaufen von verbesserter Baumwolle, \$2 das Bushel; man schreibe um Preise für größere Quantitäten. Bitte vollen Betrag oder Anzahlung mit Bestellung zu schicken. Othmar J. Becker, Wmland, Route 2, Anle, Texas. 6 3

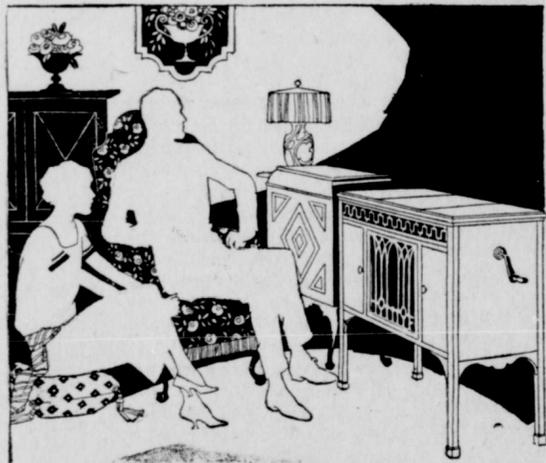
Zu verkaufen.

Die Altgelt'sche Farm 2 Meilen westlich von Neu - Braunfels, 304 Ader, gute A. F. D. Landstraße mitten durch den Platz, großartig eingerichtet für Gilden Ranch, gute Farm. Näheres bei Albert Rowotn, Neu-Braunfels, oder S. S. Altgelt, Neu Braunfels N. 2. ff.

Mähermesser und Scaety - Mähermesser - Klinge geschärft. Erich Behr, Neu-Braunfels, Texas. Man bringe dieselben nach Rick & Van Store. ff.

Junge Schweine

zu verkaufen. A. J. Roggenpohl, Route 3, Neu - Braunfels. 5 4



Der Neue Edison

Das musikalische Wunder — unübertroffen in der Wiedergabe des Schalles. Sie kaufen nicht jeden Tag einen Phonographen; machen Sie daher keinen Fehlgriff. Nichts ist so ärgerlich, als etwas gekauft zu haben und dann auszufinden, daß ein Nachbar etwas gekauft hat, was Ihnen und Ihrer Familie sehr viel besser gefallen hätte. Sie werden nie Ursache haben, es zu bereuen, und Ihre Freunde werden nie einen besseren Phonographen haben als Sie, wenn Sie einen „Edison“ kaufen. Zu Ihrem Schutze in der Beurteilung von Phonographen möchten wir Ihre Aufmerksamkeit auf folgende Thatsache lenken:

Der Neue Edison ist der einzige Phonograph, der je die Probe eines direkten Vergleiches mit lebendigen Künstlern und Künstlerinnen gewagt hat. Außerdem empfehlen wir Ihnen dringend, den Neuen Edison Seite bei Seite direkt mit irgend anderen Phonographen zu vergleichen, ehe Sie sich entschließen zu kaufen. Wir werden mit Vergnügen einen Neuen Edison in Ihr Heim bringen, ohne Ihnen dadurch die geringste Verpflichtung aufzuerlegen. Erkunden Sie irgend einen Sprechmaschinen - Händler, sein Produkt zu gleicher Zeit hinzubringen. Verlassen Sie sich nicht auf gedruckte Anpreisungen oder die sorgfältig vorbereiteten Erklärungen der Verkäufer. Sie, als Musikliebhaber, sind berechtigt, die endgültige Entscheidung selbst zu fällen. Kaufen Sie den Phonographen, den Sie durch **thatsächlichen Vergleich** als den besten erkannt haben.

Wir könnten noch die besonderen Vorzüge des Neuen Edison erwähnen: seinen größeren, fräftigeren und zuverlässigeren Motor, seine diamantene Reproduzier-Spiße, die das Auswechseln von Nadeln unnötig macht, und seine sonstigen mechanischen Vorteile. Mechanische Einzelheiten scheinen jedoch nicht am Platze zu sein in einer Beschreibung von Thomas A. Edisons Meisterstück. Und irgend etwas, das wir sagen könnten, würde zu sehr aussehen, als ob wir Sie zum Kauf überreden wollten. Das ist nicht unsere Absicht.

Wir wollen Sie durch nichts beeinflussen haben, als nur durch das Urteil Ihres eigenen Gehörs.

Sippel Phonograph Co.

Lokales.

† Herr Louis Wittendorf, der mit „Christy Shows“ als Musiker und Bariton - Solist reist, schreibt der „Neu - Braunfels Zeitung“ am 2. November aus Galesville, Texas: „Berte Herren:

Hierdurch teile ich Ihnen mit, daß die Führer des Christy Bros. Circus, welcher in Neu - Braunfels am Sonntag, den 16. November Vorstellung geben wird, sich große Mühe geben, gute, anfällige Leute anzu stellen; dieses ist natürlich eine große Aufgabe, wo ungefähr 300 Leute angestellt sind, und zuweilen wandern schlechte Leute, die nichts mit dem Circus zu thun haben, von Stadt zu Stadt, wo ein solcher Circus Vorstellung gibt; drum soll man an einem solchen Tage vorichtig zu Werke gehen.

Achtungsvoll,
Louis Wittendorf.

† Erfolgreiche Hirschkjäger: Erhard Heidrich, F. G. Plumberg, A. C. Scheel, Otto Mohde, Alfred Koebig, Frank Haase, W. S. Suttie, Oskar Doepenschmidt, W. S. Adams, Herbert Adams.

† Die Schulbehörde hat Kontrakte abgeschlossen mit der A. C. Moel-

ler Co. für den Bau eines Schulhauses mit vier Zimmern in der fünften Ward, eines Schulhauses mit 10 Zimmern in der Vierten Ward und eines „Domestic Science“ - Gebäudes bei dem gegenwärtigen Schulgebäude. Der vereinbarte Preis ist \$55,262. Den Kontrakt für die sanitären und Heizrichtungen im erwähnten Gebäude erhielt die Louis Henne Company; der Betrag ist \$4,750. Den Kontrakt für diese Einrichtungen in den andern beiden Gebäuden erhielt die Firma West & Gutsch in Austin; der Betrag ist \$4,900. Die elektrischen Leitungen besorgt eine Austiner Firma für \$1,597. Im ganzen handelt es sich um eine Ausgabe von \$66,509.

† Herr Erhard Heidrich hat einen großen „Neumender“ geschossen, und außerdem einen großen Wolf.

† Geschäfte Besucher der „Neu-Braunfels Zeitung“ waren Carrol Hoffmann, Heinrich Helbert, John Selpert, Raymond Anderer, Walter Jipp, Gottlieb Jipp jr., Theodor Magin und Kinder, Gus. Bierlieb und Sohn, S. Schwammkrug, Frl. Frieda Fischer, Sv. Schneider, Heinrich Winker, Rosette Coroth, Louis Staats, Willie Beinemann, Ed. Suche, Frl. Suche, Wm. Holzmann, Walter Baumling, Max Barck,

Bruno Voigt, Frau Wm. Voigt jr., Dr. F. C. Ludwig, W. S. Adams, Carl Jenner und Söhne, Frau Miranda Jett, Joe Grell, Adolph Krudemeyer, Louis Tonne, Hermann Scholz, Wm. Moeller, Robert Kinnarty, Wm. Keienburg, Frau A. Mollenbauer, Edgar Kirsche, Walter Wiedner, J. P. Rosenberg, Paul Lindemann, Otto Loep, W. A. Diederich, Leo Schumann, Alf. W. Stein, Wm. Meyers, Capt. J. Gieseler, Louis W. Schumann, Frau E. A. Zahn, Albert Hoffmann, Edwin Staats, F. C. Hoffmann, Carl Koeper, Frau Nowotny jr., M. Wiedermann, Frau Wm. Nowotny, Frau C. Grosgebauer, Emil Heinen, Frau Blaz, Frau Cullum, Jacob Schmidt, H. G. Jersig, Frau Anna Johanna Dietert, Harry Dietert, August Mohde, Otto Huebner, Carl Erben, Alfredo Stein, Walter Lode, Bruno Couring, John Saag, Edgar Auerdich, Wm. Petri, Walter Faust, George Eitel Schmidt, Gustav Krabin und Frau, Fr. Aker, Fr. Gruenlein, Luettgen, Frits Koepf, A. W. Steinbring, Frau Oscar Heimann, Wm. Koepf, Frau August Reiningner, Leslie Williams, Max Eitel, Ed. Vienne, Willie Naumann, Adolph Erben, Gustav Schaefer, Frau Etta Kellermann, und viele Andere.

Inland.

— Aus Reno, Nevada, meldet man, daß im südöstlichen Teile des Staates unter Sanddünen Ruinen einer Stadt entdeckt wurden, deren Alter auf 3,000 Jahre geschätzt wird. Das Stadtgebiet ist ungefähr sechs Meilen lang und eine halbe Meile breit. W. N. Harrington vom New Yorker Indianischen Museum der einen Teil der Ruinen bloßlegte, glaubt, daß die Stadt von 20,000 Leuten bewohnt war. Es wird eine Expedition ausgerüstet werden, um Ausgrabungen vorzunehmen.

— Ein Syndikat von New Yorkern, das sich gebildet hatte, um den vor 13 Jahren mit einer großen Ladung von Edelmetallen, Kupfer und Juwelen beim Vorgebirge von Virginia gesunkenen Dampfer „Merida“ ausfindig zu machen und ihn zu heben, hat den Erfolg zu verzeichnen, daß es gelang, die Stelle zu erkunden, an der das Dampfschiff liegt. Die „Merida“ sank im Mai 1911, nachdem sie von dem Dampfer „Admiral Farragut“ der „American Mail Line“ während der Nacht gerammt worden war. Die 197 Passagiere und 130 Mitglieder der Mannschaft konnten in Sicherheit gebracht werden, doch war es, da das Schiff rasch unterging, nicht möglich, auch nur den geringsten Teil der Ladung zu retten. Die Ward-Linie, der die „Merida“ gehörte, hielt die Vergütung für unerschwinglich. Um Räuber fernzuhalten, wird die Stelle, wo sich der gesunkene Dampfer befindet, nicht bekanntgegeben.

— Die Standard Oil Co. ließ in ihrem Laboratorium in Elizabeth, N. J., Versuche anstellen, aus Gasolin ein gewisses Gas zu gewinnen. Von fünf Arbeitern, welche dies Gas einatmeten, sind drei gestorben. Der County-Anwalt hat nun angeordnet, daß die weitere Herstellung dieses Gases eingestellt werde.

— Albert Loeb, Vize - Präsident von Sears - Roebuck & Co. der Vater des gemeinschaftlich mit Nathan Leopold jr., wegen Ermordung von Roberts Franks zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe verurteilten Richard Loeb, ist am 28. Oktober in Chicago gestorben. Albert Loeb war mehrere Monate krank gewesen und hatte seinen Sohn Richard, seitdem dieser im Juni d. J. verhaftet worden war, nicht gesehen.

Kirchliches.

Deutsch - protestantische Kirche.
Sonntagsschule 1/2 10 Uhr, Morgengottesdienst 1/2 11 Uhr; Abendgottesdienst 1/2 8 Uhr.
Kirchenchorübung jeden Dienstag Abend um 1/2 8 Uhr; Junior Chöre jeden Freitag um 1/2 8 Uhr.
G. Mornhinwea, Pastor.

Evangelische Parodie.
Sonntagsschule und Gottesdienst in Cibola jeden 1; 3. und 5. Sonntag morgens, in Huehl jeden 2. und 4. Sonntag im Monat morgens; an 5. Sonntagen, nachmittags Sonntagsschule und Gottesdienst. In Converse jeden 1. und 3. Sonntag nachmittags Gottesdienst und Sonntagsschule. E. Anker, Evangelischer Pastor

Allerlei.

— Bei den Parlamentswahlen in England haben die Konservativen die kontrollierende Mehrheit gewonnen; sie haben 162 Vertreter, die „Labor Party“ 77, die Liberalen 23, die Unabhängigen 3, die Konstitutionalisten und die Kommunisten je einen.

— Zum erstenmal seit der Vorkriegszeit wurde in Deutschland, und zwar in Frankfurt am Main, wieder eine amerikanische Oper aufgeführt.

— Dr. Hugo Eckener, der das deutsche Riesenluftschiff über den Ozean brachte, war am Freitag in Chicago und sagte, er sei ohne Stelle, da die Juppelin - Anlage am Bodensee abgerissen wird. Dr. Eckener sagte ferner, er hätte gern ein Luftschiff über Asien und den Stillen Ozean nach Amerika gebracht, doch hätte das Luftschiff solchen Falles zweimal so groß sein müssen wie der „ZR-3“.

— Das republikanische National-Committee hat für diese Wahl einen Campaign - Fond von \$3,743,342 gesammelt, das demokratische \$552,368.

— Aus Berlin wird berichtet, daß im Berliner Bezirk am 1. April 9,100 Radio - Apparate im Gebrauch waren, am 1. September mehr als 200,000. Die Zunahme wird dem Umstande zugeschrieben, daß die Gebühre von 60 Goldmark auf 2 herabgesetzt worden sind.

— Präsident Coolidge und Präsidentschaftskandidat Davis hielten Montag Abend Anreden, die durch Radio - Übertragung in jedem Staate hörbar waren.

— Bei dem Zusammenstoß eines Personenzuges mit einem Motor-Omnibus am Montag Abend bei Hampton in Virginia kamen 11 Personen ums Leben und 4 wurden verletzt.

— Unter den Mexikanern in Los Angeles, California, ist ein den Nerven rüttelhaftes Augenleiden ausgebrochen, das in kurzer Zeit den Tod herbeiführt. Einige halten die Krankheit für identisch mit der Kriegszeit - Flu, die so viele himbeer- raffte. Eine strenge Quarantaine wird durchgeführt.

— Bei Mani in Yucatan hat man unter sechs Fuß Erde die Ruinen eines großen Gebäudes entdeckt, das man für den Palast Tutul Xiu's hält. Das Innere ist reich geschmückt mit Vasreliefs und Statuen.

— In Los Angeles, California, ist der frühere Senator Cornelius Cole im Alter von 102 Jahren gestorben. Er kam vor 75 Jahren mit den Goldsuchern nach California.

— Die Southern Pacific Company hat die El Paso Southwestern Railroad Company übernommen und Freitag fand der mit dieser Transaktion verbundene Austausch von Sekuritäten statt. Dabei mußten eine Tonne Aktien und Bonds, die von der die neue Gesellschaft bildenden El Paso-Gesellschaft emittiert worden waren, ins Bureau der Southern Pacific geschafft werden. Der Gegenwert war aber leichter zu transportieren, denn er bestand aus einem Aktien - Zertifikat der Southern Pacific im Werte von \$28,000,000 und einem Bond im Werte von \$29,400,000.

— Bei der Wahl am Dienstag wurde über 22 Kandidaturen für den Kongreß abgestimmt. Das Ergebnis ist noch nicht festgestellt.

— Der Kapitän des japanischen Dampfers Mijato Baru berichtete dem meteorologischen Observatorium zu Tokio, daß in der Nähe der zwischen Formosa und der Lufschiff - Insel gelegenen Saesanni - Inselgruppe kürzlich am Meeresboden eine Explosion vulkanischer Natur erfolgte. Der Dampfer fuhr nach den Angaben des Kapitäns bei der Inselgruppe vorbei als plötzlich ein Wirbel entstand, aus einer 12 Meilen langen Strecke der See Dampf aufstieg und große Finssteine an die Oberfläche getrieben wurden. Der Dampfer mußte umkehren, bei der Triemote Insel vor Anker gehen und konnte erst am nächsten Tag, nachdem die See sich beruhigt hatte, die Fahrt fortsetzen.

— Im vorigen Jahre wurden auf allen Bahntrecken in den Vereinigten Staaten in Unglücksfällen an Bahnkreuzungen 2268 Personen getötet und 6314 verletzt. Im Jahre 1912 waren bei solchen Unfällen

1,125 Leute getötet und 3,080 verletzt worden. Seither ist die Zahl dieser Unfälle von Jahr zu Jahr in stetigem Steigen begriffen. Bei Bahnunfällen wurden im letzten Jahre nur 42 Personen getötet. 302 Bahnsysteme mit Strecken von insgesamt 173,430 Meilen hatten keinen einzigen Unglücksfall, der einen tödlichen Verlauf nahm.

— Die Rekrutierung in den New England - Staaten für Onkel Sam's Armee und Flotte hat suspendiert werden müssen, da mehr als fünf-hundert Anmeldungen vorliegen, für die keine offenen Stellen vorhanden sind.

— Die größte Ozeantiefe ist von einem japanischen Kriegsschiff im Stillen Ozean, etwa 50 Meilen von der Küste Javans entfernt, mit 32,644 Fuß, über 6 1/4 Meilen, ermittelt worden, doch wurde der Meeresboden dabei nicht erreicht.

— Bei Niagara Falls, N. Y., ist ein junger, gutgekleideter Mann von der Green Island Brücke in den Niagara River gesprungen und über die amerikanischen Fälle geschwenmt worden.

— Lebenslänglich ins Zuchthaus gefandt wurde der 15jährige Roland McDonald aus Ellsworth, Maine, der im Frühjahr seine Lehrerin Frl. Louise Gerriß ermordet hatte.

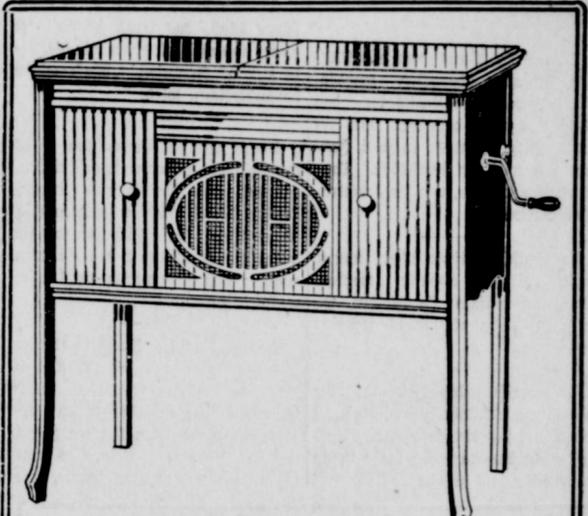
— In diesen Tagen der allgemeinen Zentralisierung dürfte es, angesichts der hohen Kohlenpreise, nicht besonders auffallen, daß nun auch in Berlin Zentralheizung großen Stills angestrebt wird, eine Einrichtung, welche ja in Amerika schon längst besteht. Eine Fernleitung der Wärme auf weite Strecken ist geplant und von einer Zentrale aus sollen ganze Wohnviertel geheizt werden. Man verspricht sich von dieser geplanten Neuerung große Ersparnisse.

Guter Grund.

„Gestern ist mein Prätigam furchtbar wütend geworden. Er hat in meiner Schublade einen alten, ungeöffneten Liebesbrief gefunden.“
„Wenn er nicht geöffnet war, brauchte er doch nicht wütend zu werden.“
„Doch, der Brief war ja von ihm.“

Anderer Ausdruck.

Frischen ist ein leidenschaftlicher Radio - Amateur. Seine ganze Umgebung belebt er daher mit Radio - Ausdrücken. Als Tante Liesbeth kommt und, in die Ecke deutend, sagt: „Nanu, Frischen, einen Kohlfisch braucht Papa auch noch für dich?“ antwortet er: „O bitte, Tante, das ist nur ein Artigkeitsverstärker.“



Brunswick

Mit Besonderer Genehmigung veröffentlichten wir diese Ankündigung von

Brunswick Phonographen und Records

Wenn Sie einen Brunswick haben, besitzen Sie alles, was inbezug auf Phonographen gebaut wird.

Die Altona

spielt nach einer kleinen Drehung mit der Hand jede Sorte Records. Ist kein Attachment, sondern ein Teil des Brunswick. Folliert den Rad der Nadel durch passende Suspension, daher höhere Töne, überausende Modifizierung aller Oberfläche - Geräusche, und längere Dauer der Records.

Der ovale Schall - Verstärker ist ganz aus gründlich getrocknetem Holz gebaut, wie eine feine alte Violine — kein Metall. Gerundet am „Hals“ erweitert er sich, wie der menschliche Hals, in ein Oval wie der Mund, wodurch der berühmte Brunswick - Ton hervor- gebracht wird.

Jeder „metallische“ Klang ist dadurch vermieden.

Alle Musikliebhaber sind eingeladen, Brunswick - Phonogra- phen und Records zu hören in der

Bluebonnet Confectionery

Joseph Faust, Präsident
H. G. Henne, Vice-Präsident
Jno. Marbach, Vice-Präsident
Walter Faust, Kassierer.
Hanno Faust, Hilfskassierer.
R. W. Nuhn, Hilfskassierer.
Milton W. Dietz, Hilfskassierer

THE FIRST NATIONAL BANK of New Braunfels

Kapital und Ueberschuß \$200,000.00

Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Einkassierungen prompt besorgt. Agenten für Versicherung gegen Feuer und Tornado.

Direktoren:

G. Dittlinger, George Eiband, John Faust, Joseph Faust, Walter Faust, Othmar A. Gruene, S. G. Denne, John Marbach, Otto Reinar.

Karrer Sheet Metal Works

Philip L. Karrer, Eigentümer

Benoit Gebäude, 727 Sequin - Straße

Blecharbeit und Plumbing - Reparaturen.

Telephon: Werkstat 597, Wohnung 535.

Kostenvoranschläge werden gern geliefert.

Sichere Geld-Anlage
Wir offerieren Texas County- und Stadt Bonds und Warrants, in Summen von \$500 aufwärts.
Bitte nachzufragen bei
Repräsentant J. L. Arlin,
Adolf Stein
Bond und Warrant Dealer,
Austin, Texas.
Neu-Braunfels, Texas

B. E. Yoelcker & Son
PHARMAGISTS
NEW BRAUNFELS, TEXAS
Kodaks and Films
Waterman Füllfedern
Telephon 14 und 321

Euerfen Auto Co.
Sequin - Straße.
Alle Reparaturen an Automobilen jeder Art werden prompt, gut und zu mäßigen Preisen ausgeführt. Gasolin, Schmieröle, Automobil - Zubehör.
Agentur für Dodge Bros. Automobile
Oscar Euerfen, Eigentümer.
Telephon 476.

Fleisch und Fleischwaren
Erstklassig sanitär gehalten, zu jeder Tageszeit. Prompte und reelle Bedienung. Besondere Beachtung wird Telephon-Bestellungen gegeben.
PALACE Phone 160
PLAZA Phone 63
CITY Phone 137
MEAT MARKETS

Für Stallung, Wohnhaus oder Anbau immer noch billiges Bauholz zu haben bei Pfeuffer Lumber Co.

Neu-Braunfeller Zeitung.

Neu-Braunfels, Texas

Herausgegeben von der Neu-Braunfeller Zeitung Pub. Co.

13. November 1924.

G. F. Oheim, Redakteur.
D. F. Hebergall, Geschäftsführer.

Die „Neu-Braunfeller Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.00 das Jahr bei Vorauszahlung; nach Deutschland, Oesterreich, oder sonst einem Lande in Europa. \$2.50 bei Vorauszahlung.

Entered at Postoffice at New Braunfels, Texas, as Second Class Mail matter.

Bemerkungen des Schriftleiters.

Die „Ma“-Fraten werden jetzt Wähler genannt, die für „Ma“ Ferguson gestimmt haben.

„Mas“ Gegner zeigten sich stark, sie haben „Ma“ aber doch nicht abge-„Butte“-sticht.

Die „Ma“-Fraten und die „Butte“-anten wären alle einem guten Regen nicht abhold.

Da für Dr. Butte mehr als 100.000 Stimmen abgegeben wurden, gibt es, wenn die Legislatur das Wahlgesetz nicht abändert, eine republikanische Vorwahl in zwei Jahren. Sie wird an demselben Tage abgehalten werden, wie die demokratische Vorwahl.

Landrutsche rutschen nicht immer dahin, wo sie erwartet werden. Manchmal rutschen sie dorthin, wo sie schon früher einmal hingerrutscht sind.

Butterpreise sollen diesmal die niedrigsten seit Jahren sein. Dadurch vergrößert sich die Gefahr, daß auch an diesem Danktage sich mehr Leute krank essen, als zutode danken.

Nur noch 48 Tage in diesem Schaltjahr und es laufen immer noch ungebändigte Junggefallen herum. Der oberste Gerichtshof des Staates hat neulich entschieden, daß eine verheiratete Frau Governor sein kann. Na, also!

„Großartig ist Texas.“ schreibt ein Wechselblatt. „Die Wahlstellen wurden um 7 Uhr geschlossen, aber die meisten Telegraphenämter waren schon um 5 Uhr zu. Einige Wahlbeamten zählten Stimmen während des Tages, viele nicht. Einige befolgten das Gesetz und machten das Wahlergebnis bekannt, viele thaten es nicht. Eine Million Stimmen wurden in New York gezählt, während in Texas 200.000 gezählt wurden. Man denke!“

Nebenfalls ist das eine Sache, worin Texas sich bessern könnte und sollte.

In seinem Glückwunschschreiben an den bei der Wahl erfolgreichen republikanischen Präsidentschaftskandidaten wünscht der unterlegene demokratische Präsidentschaftskandidat Davis, daß Coolidges Leitung der Regierung dem Lande zum Segen gereichen möge. Diesem Wunsch kann jeder beipflichten.

Die Leute, denen Butte im Falle seiner Wahl das Brod ge-„Butte“-rt hätte, sind nicht dieselben wie die, denen n-„Ma“ Ferguson „Ma“-rmelade daraufstreichen wird.

Saum war die Bemerkung über die niedrigen Butterpreise geschrieben, als auch schon die Nachricht eintraf, besagte Preise schossen raketentartig in die Höhe. Hoffentlich kommen die guten Preise auch noch den Bücklern zugute; aber viele werden wohl schon verkauft haben.

Hans Hadel, Hauptredakteur und Miteigentümer der „Westlichen Post“ in St. Louis hat sich durch Einatmen von Gas das Leben genommen. Neben ihm lag ein Zettel mit den Worten: „Ich kann es nicht mehr aushalten.“ Hadel war, wie

berichtet wird, bitter angefeindet worden, weil er seiner Ueberzeugung gemäß schriab und in den politischen Wortkämpfen der letzten Zeit für das eintrat, was er für das Beste hielt. Ein Märtyrer seiner Ueberzeugung und ein Opfer krasser Unuldtsamkeit.

Ein Schriftleiter — oder irgend jemand im öffentlichen Leben — braucht solche Anfeindungen übrigens nicht so ernst zu nehmen. In weitaus den meisten Fällen sind sie gar nicht so böse gemeint, und in den übrigen ist man nicht verpflichtet, Nebelwollende durch eigene Schädigung zu befriedigen. Das Recht zur eigenen politischen Ansicht, das jeder beansprucht, sollte auch bereitwillig jedem anderen zugestanden werden. Uuldtsamkeit in solchen Angelegenheiten ist ein Grundzug amerikanischer Bürgertugend. Man höre stets alle Ansichten. Zuweilen hat der Andersdenkende recht.

Beileidsbeschluss.

Da der Herr über Tod und Leben in seinem allmächtigen, doch allzeit liebmeinnenden Rate beschlossen hat, den Kirchenvorsteher Herrn

August Kurze

nach schwerem Leiden so plötzlich aus seinem Erdenleben in die Heimat der Seele dort droben im Licht abzurufen, so sei es beschlossen:

Daß wir uns unter diese Seimjudung unseres himmlischen Vaters demütig beugen und wehmütig hiermit bezeugen, daß wir in dem Seimgangenen einen treuen und gewissenhaften Diener am Hause des Herrn verloren haben. Möge sein Vorbild im Herzen aller Glieder der St. Johannesgemeinde zu ihrem Segen als schönstes Denkmal errichtet werden. Ferner sei beschlossen, daß wir den tiefbetrübten Hinterbliebenen hiermit unser innigstes Beileid aussprechen, sowie eine Abschrift dieser Beschlüsse ihnen vom Vorstande überreicht und in der Seguiner Zeitung und in der Neu-Braunfeller Zeitung veröffentlicht wird.

Im Namen der Ev. Luth. St. Johannesgemeinde zu Marion, Texas.
Der Vorstand:
Louis Weh,
Emil Kropp,
Hermann Kahl,
Billie Dreher,
Oscar Reinhardt,
D. Brunotte, Pastor.

Beileidsbeschluss.

Halle der Lone Star Lodge No. 91, D. D. S. S.

In Anbetracht, daß der unerbittliche Tod am 1. November 1924 unsern Bruder

Hermann Kus

so plötzlich aus unserer Mitte abgerufen hat, so sei es

Beschlossen, daß wir sein Hinscheiden aufs tiefste bedauern und den Hinterbliebenen unser innigstes Beileid aussprechen. Ferner sei es

Beschlossen, dem dahingeshiedenen Bruder ein treues Andenken zu bewahren, den Freibrief der Loge 30 Tage mit Trauerflor zu umhüllen, diese Beschlüsse in der Neu-Braunfeller Zeitung und in der „Seguiner Zeitung“ zu veröffentlichen und im Protokollbuch der Loge einzutragen.

Walter Kipp,

Alfred Klein,

Edwin Duell,

Komitee.

Schumannsville, Texas,
den 8. November 1924.

Beileids-Beschlüsse.

Halle der Nibbader Loge No. 74, D. D. S. S.

Da es dem Allmächtigen gefallen hat unsern Bruder

August Kurze

aus unserer Mitte abzurufen, wodurch nicht nur die Loge, sondern auch die Hinterbliebenen und diese Gegend einen unerheblichen Verlust erlitten haben; und indem wir den Verlust dieses Bruders aufrichtig betauern, sei es

Beschlossen, der hinterbliebenen Familie unser innigstes Beileid hiermit auszusprechen. Ferner sei es

Beschlossen dem Bruder stets ein treues Andenken zu bewahren, und noch sei es

Beschlossen, den Freibrief der Loge für die Dauer von 30 Tagen mit Trauerflor zu umhüllen, diese Beschlüsse in das Protokollbuch der Loge einzutragen und sie im „Hermanns-Sohn für Texas“, in der „Seguiner Zeitung“ und in der „Neu-Braunfeller Zeitung“ zu veröffentlichen.

Wm. Kosnia,

Jacob Voigt,

Aug. Hehs,

Komitee.

Marion, Texas,
den 9. November 1924.

Ein noch guter

Kochofen billig zu verkaufen. Näheres bei 704 East Seguin St.

Ueberzieher und Anzüge für Herren und Knaben.

Eine große Auswahl zu erstaunlich niedrigen Preisen.

Neue Muster und Modelle. Vergessen Sie nicht, daß hier „Schloß“ und „Society“ Anzüge schon Jahre lang mit vollständiger Zufriedenheit verkauft worden sind. Unsere Kundschaft ist zufrieden und wir sind es auch.

Eiband & Fischer

Dankagung.

Allen Nachbarn und Freunden die uns so hilfreich zur Seite standen beim Tode meines lieben Gatten und unseres lieben Vaters und Großvaters Herrn Hermann Kus, sowie für die schönen Blumen, Herrn Dietel für seine Wort und besonders Herrn Pastor Wornhinweg für seine Trostesworte am Sarge und am Grabe, sprechen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank aus.
Die trauernde Familie.

Zu verkaufen.

Zwei Lots mit 3 Zimmer - Haus und Nebengebäuden, an Common Street. John Rowotny, Neu-Braunfels. 8 3

Verlangt.

Zuverlässiger Mieter für lange Pachtzeit auf halbe Sektion Lhaland in Canadian County, Oklahoma. Gut eingerichtet mit 200 Ader in Kultur. Idealer Platz für ein Heim. Deutsche Familie vorgezogen. Was gebe Referenzen. W. M. Rice, 1803 N. Market Street, Dallas, Texas. 8 2

Verbot.

Das Jagen auf allen Landa'schen Ländereien in Comal County, sowie unbefugtes Betreten dieser Ländereien ist strengstens verboten.
S 3
Harrn Landa.

Zu verkaufen.

Zuderröh in Wallen. Habe auch 3 gute Arbeitspferde, die ich für das Futter zur Arbeit ausborgen würde an den rechten Mann. Man sehe, oder schreibe an Adolph Erben, Route 3, Neu-Braunfels, Texas. 8 2

Spanische Abendsschule.

Ein praktischer, viermonatlicher Kursus in der spanischen Sprache. Unterrichtet zweimal wöchentlich, Montags und Donnerstags, von 8 Uhr bis 10 Uhr abends. Man wende sich um Näheres an S. Wettheim, Box 522, oder Streuer's Cold Drink Stand neben Plaza Hotel. 8 2

Auktion

Sämtliche Schmiede-Gerätschaften des verstorbenen Herrn F. C. Fisher werden Samstag, den 22. November in Converse versteigert. 8 2

Santa Claus

ist unterwegs
Unsere Ausstellung von Feiertagswaren ist jetzt vollständig, größer und besser als je zuvor.

Curt Einnark

Billige Fahrpreise

Fußballspiel, Texas Universität vs. A. & M. College, Austin, Dankagungstag. Reduzierter Preis für F. G. N. Rundreise - Tickets, am 26. November zu haben und für 3 Tage, die in Austin vor Mittag am 27. November, für Rückreise gut bis 28. November inclusive. Fragen Sie den Ticket-Agent Ihrer Station wegen voller Auskunft. 8 2

Zu verkaufen.

Mein Haus und Lot 903 Academy Straße. 8 4
August Wahl.

Verlangt.

Eine gute weiße Köchin. Zwei in der Familie. \$10 die Woche. Fran Lee Cowan, 1908 Columbus Ave., Waco, Texas. 1

Heben Sie die Quittungen auf

die Sie bekommen von

Tolle & Shindler

Telephon 567; für Rezepte 261

„Ein Pfennig gespart ist ein Pfennig verdient“

Kaufen Sie bei uns ein und Sie werden Dollars sparen durch Beteiligung an unserem Dividenden - Plan, und Sie werden sich Verfriedigung sichern in der Qualität unserer Waren.

TOLE AND SHINDLER PHARMACISTS

New Braunfels, Texas
Phones
567-261

B - 1.00

Your Receipt. We Thank You. Valuable. See Other Side.

Der Plan: Wir geben Ihnen eine gedruckte Quittung für jeden Cash - Einkauf; wenn Sie uns \$10.00 in solchen Quittungen zurückbringen, erhalten Sie 50 Cents in Bare frei.

Schneiden Sie die hier abgedruckte Probe-Quittung aus; sie wird als \$1.00 zählen bei Ihrer ersten Einkassierung.

Apfel

Apfel

Mehr Apfel und billige Apfel

Sowie auch alle andern Sorten

frucht, und Gemüse

Wir kaufen Eier zum

höchsten Marktpreis

Meyer Sanitary Fruit Store

Seguin - Straße

Telephon 595

Auktions-Verkauf

Auf Ersuchen von Eiband & Fischer schicken die Farmer von Oklahoma eine Carladung extra gute Arbeitsefel und Mähren, die an den Höchstbietenden verkauft werden bei einer Versteigerung

Donnerstag, den 20. November

1 Uhr nachmittags, in Eiband & Fischer's Yard

Die Farmer von Comal County und Umgegend können \$100 das Paar sparen, wenn sie ihre Tiere bei einer solchen Versteigerung kaufen. Fragen Sie Ihre Nachbarn, wie billig solche Tiere in anderen Ortschaften verkauft worden sind.

Besuchen Sie diese Versteigerung, wenn Sie vorteilhaft einkaufen wollen.

Lokales.

‡ Bis zum 31. Oktober waren in Comal County für dieses Jahr 2,759 Motorfahrwerke eingetragen, eine Zunahme von 438 über die Gesamtzahl des Jahres 1923.

‡ Aus Pulverde wird der „Neu-Braunfelscher Zeitung“ berichtet, daß Marvin Ueder bis zum 8. November seine drei Hirsche bereits erlegt hatte, und daß Herbert Ueder bis zum 2. November schon 2 Hirsche geschossen hatte. Diese beiden erfolgreichen Jäger wohnen in Pulverde.

‡ Herrn Carl Krueger und Gattin Caroline, geb. Feid von Solms war es am Donnerstag, den 6. November vergönnt, inmitten zahlreicher Festgäste das seltene Fest der goldenen Hochzeit zu begehen. Pastor Mornhinweg hielt bei dieser Gelegenheit eine warm empfundene Rede und sprach den Segen des Allmächtigen über das Jubelpaar aus. Auch überreichte er in Verbindung mit der Feier den Feiernden das Geschenk ihrer Kinder. Es war ein niedliches Körbchen, ganz mit Goldpapier überzogen. Und wer, wie Schreiber dieses, verflohen einen Blick hineinwarf, bemerkte, daß es ein Geschenk von lauter Goldstücken war. Wie viel, konnte er nicht recht herausbekommen. Es glänzte und glitzerte zu sehr. Sodann hatte Frau Marie Wiedner einen Goldkranz mit sinniger Widmung geschickt und Frau Anna Krickhahn eigens ein Gedicht zur hohen Feier verfaßt, welches, wie die erwähnte Widmung, von Pastor Mornhinweg verlesen wurde, zweimal, am Nachmittag und am Abend, wurden die Gäste an die große, mit dem feinsten Kaffeehaus schwer beladene Tafel geführt. Herr Krueger mit seinen 77 Jahren und seine Gattin, die jetzt 70 Jahre alt ist, erfreuen sich noch einer recht guten Gesundheit und können auf ein reich gesegnetes Leben zurückblicken. Von den 10 Kindern, die ihnen geboren wurden, sind mit Ausnahme der verstorbenen Tochter, Frau Fritz Ader, alle am Leben und glücklich verheiratet. Auch dürfen sie wahrnehmen, wie ein teurer Kranz von 18 Enkeln an ihrer Seite emporblüht. Es mögen nun noch die Namen der Kinder folgen, die bei dieser Gelegenheit in so angenehmer Weise zeigten, wie lieb und teuer ihnen ihre Eltern sind: die Herren Emil, Albert Otto, Hugo und Harry Krueger, Frau Karl Ebert, Frau Louis Wiedner, Frau Willie Scholz und Frau Oscar Harms. Und nun noch einmal: Glück und Segen bis zur diamantenen Hochzeit. Und alle, die bei der goldenen waren, wollen dann wieder dabei sein. Denn dieselbe war recht schön!

‡ Zu Hancock im gastlichen Hause der Brauteltern, Herrn und Frau Willie Haas, fand am Donnerstag, den 6. November, die Vermählung ihrer Tochter Fräulein Melitta Haas mit Herrn Erhard Kanz, Sohn des Herrn und der Frau Eduard Kanz von Sattler statt. Inmitten zahlreicher Festgäste vollzog Pastor Mornhinweg die feierliche Handlung. Als Brautführer und Brautjungfern fungierten: Herr Hugo Heimer und Fräulein Essie Haas, Herr Herbert Kanz und Frau Bertha Kanz. Das junge Paar wird in Neu-Braunfels wohnen, wo der Bräutigam in der „Planters & Merchants Mills“ eine gutbezahlte Stellung bekleidet. — In Verbindung damit wurden auch noch folgende Kinder getauft: Norman Arthur Pehl, Sohnlein des Herrn Edwin Pehl und seiner Ehegattin Linda, geb. Haas. Seine Paten sind: Fräulein Essie Haas, Frau Thekla Heinemeier, Herr Erhard Kanz und Herr Arthur Pehl. Das andere Kind, das noch getauft wurde, ist das Töchterlein Elvira Hilda Haas des Herrn Heinrich Haas und seiner Ehegattin Irma, geb. Burkhardt. Dessen Paten sind: Frau Hilda Haas, Frau Pauline Wunderlich, Frau Emma Koch und Herr Otto Koch.

‡ Am Samstag, den 8. November, wurden im hiesigen Pfarrhause von Pastor Mornhinweg ebelich verbunden: Herr Arlon Moeller und Fräulein Hazel Jordan. Als Zeugen waren zugegen: Herr James Hinmann und Frau Melitta Hinmann. Sodann Herr Douglas Simmons und Fräulein Essie Hellmann. Als Zeuge diente Herr Irvin Hellmann.

‡ Herr Wm. Bergemann schloß

am ersten November einen großen Kirch.

‡ Allgemeine Trauer verursachte die Nachricht, daß Herr Joseph Faust am Mittwoch Abend kurz vor 6 Uhr vorige Woche in seinem Heim an der Seguin-Strasse sanft entschlafen sei. Der Verstorbene war einer unserer angesehensten Bürger und sein Name ist mit der Geschichte und dem gedeihlichen Aufbau der Stadt Neu-Braunfels auf das Innigste verbunden. Joseph Faust war am 15. Dezember 1844 zu Hambach in Deutschland geboren und kam als Kind mit seiner Eltern nach Neu-Braunfels. Schon früh verlor er den Vater und lernte er den Ernst des Lebens kennen. Als er 16 Jahre alt war, brach der Bürgerkrieg aus; er trat als Freiwilliger in das 7. texanische Kavallerie-Regiment in Sibbels Brigade ein. In Louisiana geriet er in Kriegsgefangenschaft; später finden wir ihn zurück in der Konföderierten-Armee und als Teilnehmer an den Kämpfen bei Pal Verde, Morietta, Galveston, Camp Island und Yellow Bayou. Als der Krieg vorüber war, arbeitete er in einem Store, studierte nichts und eignete sich eine vorzügliche Bildung an. Durch Fleiß, Sparsamkeit, gewissenhafte Pflichterfüllung und allgemeine Nüchternheit brachte er es so weit, daß er bald als Teilhaber in das Geschäft von Tips und Clemens eintreten konnte. Später eröffnete er mit Herrn Wm. Clemens das Bankgeschäft von Clemens & Faust, welches im Jahre 1882 in die Erie National-Bank von Neu-Braunfels umgewandelt wurde. Vier Jahre später wurde er als Bürgermeister der Stadt Neu-Braunfels gewählt, ein Amt, mit dem in jener Zeit keine Einkünfte verknüpft waren und das er in musterwürdiger Weise verwaltete. Dreißig Jahre lang war er Mitglied des Schulrats, die meisten dieser Jahre Vorsitzender desselben. In der 28., 29. und 30. Legislaturperiode war er Senator für den Bezirk, der aus den Counties Comal, Blanco, Guadalupe, Sags, Caldwell und Gonzales besteht. Als Geschäftsmann war er erfolgreich und brachte es zu großem Wohlstande.

Die Beerdigung fand am Freitag Vormittag unter überaus zahlreicher Beteiligung vom Trauerhause und von der katholischen Kirche aus auf dem Comalstädter Friedhofe statt; die Trauerfeier wurde von Herrn Pfarrer F. D. Red von hier und Herrn Pfarrer Schumacher von Austin geleitet. Eine Abteilung des hiesigen Postens der „American Legion“ begleitete in Uniform die Leiche zur letzten Ruhestätte und am Grabe wurde das Trauersignal geblasen. Bahrtäger waren die Herren Milton W. Dies, W. S. Gerlich, Ed. Schleyer, B. W. Rubin, Ed. C. Simon und Alfred S. Staats; Ehrenbahrtäger die Herren S. Dittlinger, George Siband, Ottomar Briene, S. A. Henne, John Marbach und Otto Reinarz.

Die Gattin des Verstorbenen, eine geborene Forde, ist ihm vor mehreren Jahren im Tode vorangegangen. Er hinterläßt zwei Söhne die Herren Walter und Hanno Faust von Neu-Braunfels, eine Tochter, Frau Ralph C. Goeth von Austin, drei Enkel, zwei Brüder, die Herren John Faust und Peter Faust, eine Schwester, Frau Albert Eifel, und viele andere Verwandte und Freunde.

‡ Dem Nekrolog des Herrn Joseph Ludwig in der letzten Nummer ist noch hinzuzufügen, daß der Verstorbene am 16. November 1859 in Schlesien geboren wurde und 1873 mit den Seinigen nach Texas kam. Die Familie ließ sich bei Pulverde nieder, wo der Verstorbene sich mit Fräulein Vertha Köhn verheiratete. Die Namen der drei Schwestern sind Frau Maria Scholz, Frau Theresia Schmidt und Frau Mathilda Franke. Außer den bereits angegebenen Hinterbliebenen hinterläßt der Verstorbene die Schwäger Heinrich Schmidt, Wilhelm Franke, August Ludwig, Carl Ueder und Carl Klabunde, und die Schwägerinnen Frau Albertine Klabunde, Frau Emilie Ludwig und Frau Wilhelmine Ueder. Herr Pastor Anaak leitete die Begräbnisfeier.

‡ Herr Julius Schramm von Oranger, Großpräsident des Ordens der Hermannsöhne, besuchte den Bürger-Park, der von den Hermanns-

öhne-Logen dieser Gegend Samstag Abend in der Echo-Galle gegeben wurde, um Mittel für die Abhaltung der nächsten Großloge hier aufbringen zu helfen.

‡ Aus Marion kommt die Trauerbotschaft, daß Herr August Kurze dort am Samstag Vormittag gestorben ist infolge von Verletzungen, die er erlitt, als er vor einigen Wochen in San Antonio von einem Automobil niedergedrückt wurde. Herr Kurze wäre am 18. dieses Monats 50 Jahre alt geworden. Ein ausführender Nekrolog erreichte uns leider zu spät, um für diese Nummer noch gesetzt werden zu können, und wird in der nächsten erscheinen.

‡ Middling Baumwolle 22.65 bis 23.55, good ordinary 18.55 bis 17.90, middling fair 23.55 bis 24.70 in Dallas, Galveston und Houston.

‡ „Vergesst Christy Pros.“ Zirkus nicht nächsten Sonntag bei der Comal-Brücke! Er war sehr gut bei seinem letzten Hiersein und wird diesmal noch besser sein.

‡ In Schumannsville veranstaltet der dortige „Social Club“ am 23. November wieder einen hübschen Theaterabend, der jedenfalls viele Besucher anziehen wird. Schumannsville ist reich an begabten Kräften, die ein solchen Vorhaben glanzvoll durchführen können.

‡ Geschäfte Besucher der „Neu-Braunfelscher Zeitung“ waren Carroll Hoffmann, Wm. Westmeyer und Sohn, Ernst Stratemann, Alfred Klein, Edwin Duelsin, Rudolph Hoffmann, Alwin Reinarz, Dan Reeh, Conrad Krueger, D. L. Pfanzstel, R. V. Richter, Paul Spring und Tochterlein, Jakob Voigt, E. J. Guth, — Vuchring, Hans Braun und Frau, S. F. Meyer, Alfred Gah, Paul Zahn, S. Wertheim, Henry Scheel, und viele Andere. (Siehe auch Liste an anderer Stelle.)

‡ Wegen Todesfalles ist der Bürger-Park in der Sweet Home Halle verschoben.

‡ Vollständige Auswahl Buggies, Surreys, Wagen, Geschirre und Sättel bei G. Heidemeier Co. ff.

‡ Wir können Seife liefern, sowie auch Baby Seife, Weiße Pechhorn-Käse mit einfachem Namen. Alex Forke.

‡ Vollständiger Vorrat von Lincoln Hausfarben, Enamels, Stains und Varnishes, bei G. Heidemeier Co. ff.

‡ Erstklassiges Material und Arbeit in einem Grabstein sind Zeichen unserer letzten Ehrung unserer dahingegangenen Lieben. Wir können Sie in jeder Weise zufriedenstellen.

Comal Marble & Granite Works
Alb. Mittendorf, autorisierter Verkäufer.

‡ Lincoln Farben schützen, erhalten und verschönern Ihr Heim; diese Farben sind zu haben bei G. Heidemeier Co. ff.

‡ Wir sehen jetzt unsere Brutmaschinen in Betrieb und sind bereit, Eier für Kunden auszubringen. Alex Forke.

‡ Soeben erhalten, eine große Auswahl Pflugscharen für verschiedene Pflüge. H. Orth.

S. A. Marble & Granite Works
Nur erstklassiges Material wird verwendet zum Anfertigen von Grabsteinen. Aufstellen von Grabsteinen eine Spezialität. Edwin S. Gold, Neu-Braunfels, R. 3, Phone 835-711, autorisierter Verkäufer.

‡ Soeben erhalten, eine große Auswahl Pflugscharen für verschiedene Pflüge. H. Orth.

‡ Auto Tops, Sitzüberzüge, und Reparaturen an Auto und Wagon Tops bei G. Heidemeier Co. ff.

‡ Dr. B. C. Suchs von Austin, Spezialist für Augen, Ohren, Nasen- und Halsleiden, und Anpassen von Brillen, kommt regelmäßig alle zwei Wochen nach Neu-Braunfels und wird Samstag, den 22. November über Boelders Apotheke sein.

Dankagung.

Allen Wählern und Wählerinnen in meinem Precinct, die mich bei der letzten Wahl so gut unterstützt haben, spreche ich hiermit meinen verbindlichsten Dank aus.

Achtungsvoll,
Alfred Gah,
County Commissioner
von Precinct No. 3.



**Neue Sendungen
Damen-Mäntel
und
Damen-Hüte**

Unsere New Yorker Einkaufs-Office besorgte für uns einen speziellen Kauf von Damen-Mänteln und Damen-Hüten.

III Wool Damen-Mäntel, Blocked Velours, speziell für **\$9.50**

III Wool Damen-Mäntel, Blocked Velours, mit Pelzfragen, speziell für **\$12.50**

48 Damen-Hüte, sehr schöne Sorten, meistens schwarze Lion Velvets, wert den doppelten Preis, speziell, so lang wie der Vorrat reicht, für nur **\$1.75**

Jacob Schmidt & Son

The Aetna Life Insurance Co.

Gegründet 1850

Bietet Ihnen hiermit eine Gelegenheit, Ihr Leben zu versichern zu noch nie dagewesenen Raten. Nach diesem Plan bezahlen Sie in den ersten fünf Jahren nur halb so viel als nach fünf Jahren, und sind dann die Raten noch niedriger als wenn Sie sich von neuem versichern würden. Nachstehende Tabelle zeigt die Raten für \$1000 jährlich, und erklärt sich selbst.

Premium für die ersten 5 Jahre für \$1000		Premium nach 5 Jahre für \$1000	
Alter		Alter	
16	\$ 6.96	34	\$11.00
17	7.10	35	11.36
18	7.25	36	11.76
19	7.40	37	12.19
20	7.57	38	12.66
21	7.74	39	13.16
22	7.92	40	13.69
23	8.11	41	14.26
24	8.30	42	14.86
25	8.51	43	15.50
26	8.73	44	16.18
27	8.97	45	16.92
28	9.21	46	17.73
29	9.47	47	18.61
30	9.74	48	19.56
31	10.03	49	20.58
32	10.33	50	21.67
33	10.66	n. j. w.	
		34	\$22.00
		35	22.77
		36	23.52
		37	24.38
		38	25.32
		39	26.32
		40	27.38
		41	28.52
		42	29.72
		43	31.00
		44	32.36
		45	33.84
		46	35.46
		47	37.22
		48	39.12
		49	41.16
		50	43.34
		n. j. w.	

Dieser Plan ist ein ganz neuer, und mag zu irgend einer Zeit widerrufen werden. Wenn es nun Ihr Vorhaben ist mehr Versicherung herauszunehmen, dann bitte nehmen Sie diese noch nie dagewesene Gelegenheit wahr, und wenden Sie sich persönlich oder brieflich an den Unterzeichneten.

H. F. Meyer, Agent
Neu-Braunfels, Texas

An die Wähler und Wählerinnen von Comal County

Allen, die mich bei der Wahl am 4. November mit ihren Stimmen beehrt haben, möchte ich hiermit meinen herzlichsten Dank aussprechen.
Albert Mittendorf.

An die Wähler und Wählerinnen von Comal County

Für die große Stimmzahl, die bei der Wahl am 4. November für mich abgegeben wurde, möchte ich den Wählern und Wählerinnen von Comal County hiermit meinen herzlichsten Dank aussprechen; es wird stets mein Bestreben sein, mich des in mich gesetzten Vertrauens würdig zu erweisen.
Richard A. Ludwig. 8 3

An die Wähler und Wählerinnen von Comal County

Allen, die mich bei der Wahl am 4. November mit ihrer Stimme für das Schatzmeistersamt von Comal County beehrt haben, möchte ich auf diesem Wege meinen herzlichsten Dank aussprechen. Es wird mein ernstes Bestreben sein, das in mich gesetzte Vertrauen durch treue, gewissenhafte Pflichterfüllung zu verdienen.
Hochachtungsvoll,
Alwin Reinarz.

Jagdverbot.

Alles Jaggen, Fallenstellen, das Laufenlassen von Hunden und das Stambieren in Louis Bordenbaums Pasture, ist hiermit verboten; Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt.
Ed. Dieck,
Willie Raumann.

Arbeit gesucht.
Jemand eine Arbeit hier in Neu-Braunfels; könnte auch als Clerk im Store arbeiten. Zu erfragen in der Zeitungsoffice. 1

Zu verkaufen oder zu verrenten.
Farm, enthaltend 44 Acker, 3 Meilen von Neu-Braunfels an Marion Road. Wm. Westmeyer, Route 3, Neu-Braunfels. 8 2

Weihnachten naht!
Wünschen Sie Ihren Lieben zum Weihnachtsfest eine große Freude zu machen, so schenken Sie Ihnen Ihre neueste Photographie.
Bis Dez. 15. 24 gebe ich zu jeder Order von 1 Duzend Portraits oder mehr eine Vergrößerung gratis dazu.
Coloriert \$1 extra.
O. Seidel Studio

Erlebnisse eines Arztes.

Von ihm selbst erzählt. (Roman von A. Stohl.)

(Fortsetzung.)

Drittes Kapitel.

Das Signal bei der fünften Avenue.

Im Lauf der Unterhaltung kamen wir auch auf Burtons Eltern zu sprechen, und er bemerkte ingrimmtig: „Es liegt hauptsächlich an ihren Briefen, daß ich dumm genug gewesen bin, mich auf diese Sache einzulassen. Dabei fällt mir übrigens Armadie ein! Ich muß doch leben, ob er meinen Brief richtig abgeliefert hat.“ Er trat ans Telephon und stellte fest, daß sein Befehl ausgeführt worden war.

Eine Stunde darauf sah er nach der Uhr und sagte: „Schon ein Uhr! Dann wird heute wohl nichts mehr passieren. Was meinen Sie, wenn wir noch ein wenig zu Sherry gingen, Herr Doktor? Ich möchte gern auf andere Gedanken kommen.“

Im selben Augenblick wurde draußen geklopft.

„Wer kam das sein?“ rief Burton, indem er aufsprang, um zu öffnen.

Der junge Mann, der hereinkam, und von dem ich bald erfuhr, daß er Rhineheart Clarks Stilman hieß, bot einen überraschenden Anblick dar.

Er trug einen eleganten Frack, dessen einer Ärmel vollständig abgerissen war, und sein Paletot war über und über beschmutzt und zerfetzt; dabei war sein Auge ganz zugewachsen, und die Stirn wies ein paar sehr häßliche Wunden auf.

„Herrgott, Rhineheart, alter Junge!“ rief Burton aus. „Was hast Du denn angefangen?“

„Frage lieber, was der andere Kerl mit mir angefangen hat!“ erwiderte Rhineheart in kläglichem Ton. „Glücklicherweise fiel mir auf der Treppe ein, daß Du Quackfalter bist, und da dachte ich, Du könntest mich wohl ein bißchen zurechtzücken, ehe ich mich auf ein paar Wochen ins Bett begeben.“

„Herr Rhineheart Clarks Stilman, da sind Sie vor die rechte Schmiere gekommen,“ erklärte Burton in feierlichem Ton. „Hier steht mein berühmter Chef, Herr Dr. Stohl, erster Chirurg von New York!“

Wir waren schon dabei, den armen jungen Menschen von seinen zerfetzten Kleidern zu befreien, und nach wenigen Minuten hatten wir festgestellt, daß außer den Wunden im Gesicht nur eine Verletzung des eingekehlten und eine große blaue Stelle an einem Bein vorhanden war.

Als er gewaschen und verbunden in einem Schlafrock von Burton auf einem Lehnstuhl untergebracht war, gab Burton ihm ein gehöriges Glas Grog und erludte ihn dann, zu erzählen, wie er zu diesen Verletzungen gekommen sei.

„Das ist eine lange und sehr aufregende Geschichte, alter Junge!“ flüsterete unser Patient mit schwacher Stimme, während er an seinem Grog nippte. „Es rührt alles davon her, daß ich in der Nähe der Fünften Avenue an einer verfluchten Schmir-

ris, die aus einer Lichtscheibe über einer Haustür herausging!“

„Eine Schmir, die aus einer Lichtscheibe herausging!“ wiederholten wir beiden andern selbst verwundert.

„Ja, es war das verrückteste Abenteuer, das mir jemals vorgekommen ist. Erst machten sie mich zu einem Kinderräuber, und dann benutzten sie mich als Hackbrett, alter Junge.“

„Nun erzähle einmal vernünftig!“ sagte Burton in gebieterischem Ton, und wir setzten uns dem jungen Mann gegenüber, um zuzuhören, wobei ich einen Platz wählte, der mir gestattet, jene sonderbaren Zuckungen der Kniee zu beobachten, die einer ersten Gehirn- oder Nervenaffektion voranzugehen pflegen; denn die letzten Neuherungen Mr. Stillmans über Kinderräuber und Hackbrett hatten lebhaftes Bedenken über seinen Geisteszustand in mir erweckt.

„Dann gib mir aber erst eine Zigarette,“ erwiderte Rhineheart.

„Zigaretten wirst Du einweilen nicht bekommen, aber hier ist eine Zigarre; die wird Dir wohl nicht schaden,“ sagte Burton. „Und nun schief endlich los!“

„Nun, wir waren also im Eulenkub gewesen, dem neuen Lokal in den Sechzigern, nicht weit von der Fünften Avenue, weißt Du. Wir waren eine ganz lustige Gesellschaft — Hollister, der junge Baumwollmüller — und Birdie Jones — kennen Sie Birdie?“ Der Patient blinzelte mir mit seinem gehunden Auge zu. „Wissen Sie, warum wir ihn so nennen? Weil er der reine Papagei ist und nie etwas sagt, was nicht jemand anders schon vorher gesagt hat. Nun, Hollister sagte also: „Lass uns noch irgend etwas trinken und dann nach Hause gehen.““

„Und Birdie wiederholt: „Lass uns noch irgend etwas trinken und nach Hause gehen.““ Und der andere Kerl, der alte Rechtsanwalt aus Pittsburg, war auch dabei — Du weißt doch, Augustus, der Mensch, der mit uns herumgummelt war und mich so gern leiden mag?“

„Wie soll ich denn seinen Namen wissen, wenn Du ihn nicht weißt, alter Junge?“ lachte Burton.

„Na, wenn Du's denn durchaus nicht raten kannst — Abner J. Carlson heißt er, und ich habe 'ne Karte von ihm. Reich' mir doch 'mal mein Taschenbuch aus der Fracktasche her, ja?“

„Ach was, erzähl' Du mir weiter!“ verlegte Burton ungeduldig.

„Na, also! Dieser Abner J. Carlson schien mit einem Male ganz verfallen auf mich zu sein und sagte: „Wollen wir zusammen die Fünfte Avenue heruntergehen? Sie wohnen doch im Crovendon, nicht wahr?““

„Ja, das ist mein Ziel, wenn ich's nur finden kann,“ sag' ich. Und dann tranken wir jeder noch einen Rum und bummelten so allmählich nach Hause. Schließlich — so ungefähr um halb eines — waren wir nur noch vier von uns übrig, und da sagte Birdie Jones — ich weiß es nicht mehr genau, aber ich glaube, es war Birdie Jones: „Kinder, da sind gerade keine Polizisten in der Nähe, laßt uns doch 'mal ordentlich Unfug machen.““ Es kam auch sein, daß es Abner Car-

lson gewesen ist, der es zuerst gesagt hat, und daß Birdie es wieder nachplapperte; ich war selbst ein bißchen beschämelt, weißt Du, und weiß es nicht mehr genau. Aber jedenfalls trieben wir allerhand Possen auf der Avenue und waren so fidel wie kleine Jungen: „Wir klingelten an allen Haustüren, und ich pfeifte meine Schlüsselnadel so tief in den alten Kerl, den Carlson, hinein, daß er wie ein Verlierer fluchte. Herrgott, waren wir fidel! Manche Häuser standen ja noch leer, aber die Menschen, die zu Hause waren, haben unsere Gegenwart gespürt, das kann ich Dir sagen! Ich möchte wetten, daß manche gedacht haben, es würde auf der Straße Fußball gespielt. Na, allmählich kriegten wir es doch satt, und als mir noch Carlson und ich übrig waren, sagte er: „Bleiben Sie auf dieser Seite der Straße“ — es war so ungefähr in den Vierzigern oder Fünfzigern — und sehen Sie, was es da für Allotria gibt. Donnerwetter, sehen Sie mal die Schmir da oben über der Tür! Das gibt gewiß 'nen feinen Spatz.“ Und dabei zeigte er in eine Seitenstraße hinein, wo über einer Haustür eine Schmir aus der Luftscheibe herausging. Es war ein feines, neues Millionärhaus, weißt Du: Marorfront und so etwas, und in der Avenue hielt ein Wagen mit einem verfluchten Kutscher. Abner sagte: „Ich übernehme das andere Trottoir, mein Junge! Sorgen Sie nur dafür, daß Leben in die Sache kommt und niemand Sie bemerkt.““

Na, er ging also über die Straße hinüber, und ich zog an der Schmir. Sie sah so harmlos und verführerisch aus, daß ich ganz gehörig dran riß und dabei dachte: „Na, wenn jemand sie sich als Signal um den großen Geh gebunden hat, dann soll er doch wissen, warum er's getan hat.“

Aber kaum hatte ich an der Schmir gezerrt, als sich die merkwürdigsten Dinge zu ereignen begannen!

Sobald ich daran riß, ging die Haustür auf und eine bis an die Augen eingemummelte Dame kam herausgelaufen und legte mir rasch ein lebendiges Baby in die Arme.

Ich kann Dir sagen, — ich jayste vor Überraschung! Aber ehe ich den Mund wieder zugeklappt hatte, war die Haustür auch schon wieder zu, und ich stand wie versteinert auf dem Trottoir. Und das Barm starrte mich mit großen Guckaugen an und zapvelte mit den kleinen Händen, an denen die Ärmel mit blauen Wändern zugebunden waren. Ich war noch nicht auf den Gedanken verfallen zu klingeln, und das Kind wieder abzugeben, als der Wagen aus der Avenue auch schon angefahren kam und eine darin sitzende Dame mir mit beiden Armen winkte und dabei ganz leise rief: „Koch! Das Kind!“

Ich machte ganz unwillkürlich einen Schritt vorwärts — es kam mir ja alles so plötzlich über den Hals. Da rief sie: „Mein süßes Baby!“, nahm es mir rasch weg und legte es neben sich auf den Sitz. Und dann wirft sie beide Arme um meinen Hals und gibt mir einen Kuß! Und im selben Augenblick wird es mit einem Male fürchterlich hell um uns, als ob es blitze, und ich hör einen Revolverknaden und eine heisse Männerstimme flüstern: „Wir haben ihn!“

Aber da kam mir ein geheimer Einfall: „Das Kind werden sie nicht totschießen!“, und obgleich die Dame sich zur Wehr setzte, riß ich das Baby aus dem Wagen heraus und hielt es vor mich, während ich nach der Haustür rannte und klingelte.

Die Dame im Wagen schrie: „Kalt! Tun Sie meinem Liebling nichts!“

„Salten Sie den Mund! Wir haben, was wir haben wollen!“ antwortete eine wütende Männerstimme, und der Wagen raute von dannen. Zugleich kam eine wunderhübsche Dame in einem entzückenden Negligee aus der Haustür heraus und schrie: „Mein Gott, das Kind!“ Und als sie mich auf dem Trottoir stehen sah, rief sie: „Gott sei Dank, daß Sie es gerettet haben!“ und zog mich mit Gewalt ins Haus, als ob sie Angst hätte, daß die Leute im Wagen noch einen Versuch machen würden.

Als wir in der halb dunklen Halle standen, fragte ich sie, was das denn eigentlich alles zu bedeuten hätte; aber sie riß nur das Kind an sich und berzte und küßte es. Sie war hübsch, das kann ich Dir sagen,

Schultern so rund und weiß wie Polobälle, weißt Du, und Augen wie Automobillampen! Aber dann fing sie plötzlich an, mir zu danken, nannte mich ihren „Helden“ und ihren „Retter“ und all so etwas und wollte mir, weißt der Kerl, gerade einen Kuß geben, was mir wahrhaftig nicht unangenehm gewesen wäre, als sich etwas Fürchterliches ereignete.

Ein grüßlicher Kerl hatte auf irgendeine Weise die Haustür aufgefriegt. Und plötzlich rief er: „Sie verdammter Don Juan!“ und verlegte mir einen Faustschlag ins Auge, daß mir Kören und Sehnen vergebte. Ich bin sonst mit meinen zehn Fingern auch ganz klint bei der Hand; aber dies war ein Kerl wie ein Preiskämpfer, und mir war derartig der Atem vergangen, daß ich die Hände gar nicht hoch bekam. Und da schlägt er noch einmal zu, diesmal mitten auf meine Stirn, und zischt dabei: „Sie sollen an mich denken. Sie verfluchteter Schleicher! Na, ich lag schon auf der Lauer, Sie schlechter Kerl, Sie! Und Du ungetreuer Satan —“ fährte er dann plötzlich der Frau zu und stürzte sich auf sie. Aber sie rannte mit dem Kinde die Treppe hinauf und ich hörte, daß sie oben das Alarmsignal für die Distrikt-Wechsler in Bewegung setzte, während dieser Mensch mich beim Kragen nahm und mit Fußtritten auf die Straße hinausbeförderte.

Ich rappelte mich auf, so rasch ich konnte, und lief und lief ohne anzuhalten, bis ich im Crovendon ankam. Na, und hier sitze ich nun. Mehr weiß ich selbst nicht!

„Das genügt ja wohl auch!“ bemerkte ich ingrimmtig, als er verstummt und einen Schluck Grog zu sich nahm.

Aber Burton holte seinen Frack herbei, nahm eine Karte heraus und fragte: „Dies ist also der Herr, der Dir den Unfug angeraten hat: Mr. Abner J. Carlson aus Pittsburg?“

„Na, der ist es; aber der andere, der mich so zugerichtet hat, war wieder ein anderer. Was meinst Du zu der hübschen Geschichte?“

Burton ging ein paar mal auf und ab, ohne zu antworten. Dann blieb er vor seinem Freunde stehen und sagte: „Hast Du Dich in den letzten zwei Jahren mit irgendeiner verheirateten Frau eingelassen?“

„Keinen Schimmer! Purrie, alter Junge, Du kennst mich doch. Hab' in der ganzen Zeit nur mit 'ner hübschen kleinen Ballettense zu tun gehabt — 'en nettes Mädel, die mit ihrer verwitweten Mutter zusammenlebt.“

(Fortsetzung auf Seite 7.)

Er kommt nach San Antonio Dr. Mellenthin

Der bekannte und erfolgreiche deutsche Spezialist

für innere Medizin seit den letzten zwölf Jahren.

Operiert nicht

Wird im Travelers Hotel sein, Dienstag und Mittwoch, 25. und 26. November, Officestunden 10 morgens bis 4 nachmittags.

Zwei Tage nur Konsultation frei

Dr. Mellenthin ist ein regelmäßig graduirter Arzt und Wundarzt und berechtigt, in Texas zu praktizieren. Er operiert nicht für chronische Appendizitis, Gallensteine, Magenquetschweire, Mandeln oder Adenoids. Er kann auf wundervolle Erfolge verweisen in Magen-, Leber-, Darm-, Nier-, Haut-, Nerven-, Herz-, Nieren- und Blasenleiden, Bettlägeri, Katarth, schwachen Lungen, Rheumatismus, Sciatica, Geschwüren am Bein und Krankheiten des Rectums.

Sie sind die Namen einiger seiner vielen zufriedenen Patienten in Texas: Frau M. C. Regan, Longworth, Rückenleider und Nucleus Colitis; Emil Kretzmar, Cat Springs, munde Lippe und Herzleiden; Frau J. A. Bean, Graveland, Bellegra; Frau N. B. Weaver, Electra, Gallensteine; W. W. Thomas, Route 1, Vivins Ruby, Adenoids und Tonzils; W. S. Schneider, Albano, Appendizitis.

Man merke sich obiges Datum; Konsultation auf dieser Weise ist frei, und seine Behandlung ist anders. Verheiratete Frauen müssen von ihren Männern begleitet sein.

Adresse: 211 Bradbury Bldg., Los Angeles, California.

OUR EXPERIENCED BUILDING ADVICE IS YOURS FOR THE ASKING. Wenn Sie zu bauen beabsichtigen, kann unsere Erfahrung Ihnen Geld sparen und zu einem besseren Ergebnis verhelfen. HENNE LUMBER CO. SERVICE FIRST QUALITY ALWAYS. COAL AND BUILDING MATERIALS

Besonderer Verkauf bei Ed. Bindsel, Twin Sisters. Beginn Samstag, den 8. November und wird 10 Tage lang im Gange sein. Preise für alles im Store reduziert: Den Goods, Glaswaren, Groceries und allgemeine Kaufmannswaren.

Bekanntmachung! Dem werthen Publikum von Neu-Braunfels und Umgegend geben wir bekannt, daß wir von jetzt an eine Abteilung für Schuhreparatur in Verbindung mit unserer Schuhfabrik eingerichtet haben.

Der Große Texas Show - Neu-Braunfels, 1 Tag, Sonntag 16. Nov.

CHRISTY BROS. GREATER UNITED 4 Ring WILD ANIMAL EXPOSITION. The Superb Achievement of Modern Amusement Creation. 500 ANIMAL ACTORS 500. A CITY OF PEOPLE. 2 PERFORMANCES DAILY 2 AND 8 P. M. 1015 STREET PARADE '17 1908

Neuer bibliischer Brunkanzug (1,000 Teilnehmer) „Noah und die Arche“ „Daniel in der Löwengrube“ — „Rock of Ages“ — „The Holy City“ Großes Musikfest. Besonderen Ticketwagen in der Stadt am Show-Tag. Sichern Sie sich Ihre Siche früh.

With jam. LORNA DOONE SHORTBREAD. NATIONAL BISCUIT COMPANY. „Uneda Bakers“

(Fortsetzung von Seite 6.)
 „Und welche Nummer hatte das Haus, aus dem die Schür heraustrug?“

„Das kann ich nicht sagen,“ versetzte der immer noch nicht ganz nüchterne Rhineheart mit charakteristischer Sorglosigkeit, und dann belügelte er mich aufs höchste, indem er plötzlich ganz angstvoll fragte: „Du meinst doch nicht, daß ich in einem falschen Hause gewesen bin — daß die Schür nebenan heraustrug?“

„O nein!“
 „Na, was sagst Du denn aber dazu?“ fragte unser Patient, indem er wieder nach der Kognakflasche griff.
 „Was ich sage? Ach, mein armer, harmloser Rhine!“ Mein Assistent folgte seinen Freund beim Arm, führte ihn vor einen großen Spiegel und sagte lachend: „Sieh Dich nach einem Menschen um, der Dir ähnlich sieht, mein Junge!“

„Na, da brauch' ich nicht weit zu laufen!“ rieferte der noch immer halb trumfene Rhine, „Guck' doch selbst in den Spiegel!“

Ich stieß einen Laut der Ueber- raschung aus.
 Burton fuhr zurück.
 Die beiden jungen Männer, die da nebeneinander standen, sahen sich so ähnlich, daß man sie bei unsicherer Beleuchtung sehr leicht miteinander hätte verwechselt können.

„Wahrhaftig, Burton, Du bist der Mann!“ rieferte der weinliche Junge.
 „Und der alte Carlton sagte auch ein paarmal „Doktor“ zu mir, die andern nennen mich ja immer nur „Jahnstocher“, weißt Du, weil ich so dünn bin.“

„Nun!“ bemerkte Burton in recht grimmigem Ton. „Du willst Dir was sagen, mein guter Junge; was Du jetzt nötig hast, ist eine ordentliche Dosis Bromkali! Meinen Sie nicht auch, Dr. Stohl? er fängt ja an zu phantazieren!“

Da ich auch der Ansicht war, daß ein Verabfolgungsmittel ihm sehr zu- träglich sein würde, gaben wir ihm ein Pulver ein, brachten ihn dann auf sein Zimmer und trugen seinem Diener auf, ihn ins Bett zu packen und bei ihm zu wachen.

Als wir uns wieder in Burtons Wohnung gegenüberstanden, sagte mein Assistent zu mir: „Betrüben Sie reden manchmal die Wahrheit. Bitte, sehen Sie nach Ihrer Uhr, Herr Doktor, und merken Sie sich auch, wann Sie hergekommen sind. Ich muß einen Zeugen haben, daß ich zur Zeit dieses Abenteurers nicht in der fünften Avenue gewesen bin. Notieren Sie sich lieber Tag und Stunde, denn Sie werden sie viel- leicht beschwören müssen. Und ich werde sofort ein Kabeltelegramm an meine Eltern schicken. Sie können es lesen.“

Er schrieb ein paar Zeilen und zeigte mir das Formular. Wir wurde ganz ungemächlich, als ich die nachstehenden Worte las:
 „Zeitungen werden Ständemacht- rücht mit meinem Namen bringen. Mörder nicht. Bin vollkommen un- schuldig, ganz wie bei der vorigen Sache. Schick dies Telegramm, damit Ihr nicht erschreckt.“

„Dr. Stohl,“ fuhr Burton fort, indem er das Telegramm zusammenfaltete. „Sie sind doch beim Kinderhospital angestellt, nicht wahr? Und beim Findelhaus auch, wenn ich nicht irre?“

„Ja, gewiß,“ erwiderte ich etwas betreten.
 „Nun, dann werden Sie die Nacht auf Wabstube verwenden müssen; denn das sage ich Ihnen,“ setzte er mit blühenden Augen hinzu, „die Hauptfrage ist, daß wir das Kind in die Fingern bekommen!“

„Das Kind!“ stieß ich voller Ent- setzen hervor. „Unglücklicher Anabe Sie werden Ihrer armen Mutter noch das Herz brechen!“

„Dr. Stohl!“ — er fuhr herum und flammerte sich an meine Schulter. — „Sie werden mich noch einmal um- bringen!“ leuchtete er, und dann kam er auf einen Stuhl und lachte, als ob ihm die Rippen vom Brustbein losreißen und die Herzstätigkeit dies Organ aus seinem Herzbeutel her- ausdrennen sollte. Schließlich leuch- tete er mühsam hervor: „Gehen Sie nicht weg! Sehen Sie sich hin und warten Sie die weiteren Entwickel- ungen ab!“

Diese Entwicklungen traten sehr bald ein.
 (Fortsetzung folgt.)

Tagebuch einer Reise nach Texas im Jahr 1848 — 1849.

Von Heinrich Ostermayer,
 Kaufmann in Wiberach.

(Fortsetzung.)

Jede Nacht Feuerkörn, oft in einer Nacht zwei- bis sechsmal in den verschiedenen Quartieren, wo dann das Röhren und Rasseln, Schreien und Johlen alles Maß übersteigt; man meint in der Hölle zu sein. Die Luft ist hier zum Ersticken, nichts als Schwitzen und Schwitzen Tag und Nacht.

Was soll ich von den Schwarzen mitteilen? Nur soviel: Jeder Weiße ist gesetzlich berechtigt, Schwarze zu halten, soviel er will und mag. Diese Menschen rentieren sich horrend; z. B. ein Handwerker hat sich Geld erspart, um kauft er einen oder eine Schwarze für 1,000 bis 1,200 Dollar. Ein solcher Mensch muß täglich ¼ Dollar heimbringen; wenn nicht, gibt's Vorwürfe, Schläge; dieses zu vermeiden, geben sich die Unglücklichen alle ordentliche Mühe, das Taggeld aufzutreiben, und verfallen, besonders die Mädchen, der Aus- schweifung; ist sie schwanger, desto besser, das Kind ist Kapital- zugabe. Was die Leute verdienen über die ¼ Dollar täglich, gehört ihnen; so kommt's, daß mancher schöne Kerl, manches hübsche Mädchen sich flott kleiden und an Sonntagen zu Tanz und Luftfahrten gehen können. Manche werden aber auch in monatlichen Verdien zu 8, 12, 15 Dollar gegeben.

Es gibt Privatleute, die auf diese Weise 2 bis 12 Schwarze halten, und sonach auf die einfachste Weise große Renten beziehen. — Mit dem Schlag 8 Uhr abends donnert es aus den Kanonen; da muß, was schwarz ist, zu Hause sein, und darf eins später nur mit einer Karte vom Herrn vorbehen, aber ohne etwas zu tragen, zu schleppen, auf der Straße wandeln; die Strafen sind im einen oder andern Fall groß.

(Fortsetzung folgt.)

Allerlei aus Deutschland.

Der Wunsch der Chemnitzer, einen Zoologischen Garten zu erhalten, scheint nun erfüllt zu werden. Der Rat der Stadt Chemnitz hat beschlossen, den Versuch zu machen, die gegenwärtige zoologische Ausstellung des Leipziger Zoologischen Gartens zu einer Einrichtung in Chemnitz zu machen. Zunächst wurde das Grund- stück besichtigt, mit Dr. Geb- bing, dem Leiter der zoologischen Ausstellung, über die Vereinstellung etwa in der Stadt vorhandener geeig- neter Plätze ins Einvernehmen zu treten.

Mit dem 5. Oktober hat Mün- chen seine „Telephonübertragung von Opernaufführungen“ erhalten. Zu- nächst hörten etwa 2500 Hörer „Königskavalier“, „Walfire“, „Don Juan“ u. das sonstige Repertoire des Mün- chener Nationaltheaters im eigenen Heim auf gewöhnlichen Telephonap- paraten, die durch einfache Stech- senkabeln an die neue Einrichtung angeschlossen sind. Es hat in den letzten Wochen größerer Anstrengungen bedurft, um den bisher verhältnis- mäßig einfachen Veruchapparat der Telephonoper auf diesen großen Ver- trieb umzustellen. Statt der seither benutzten kleinen Elektrophöhren, wird eine größere Einrichtung benutzt, über welche die in 120 Bühnen- und Orchester-Mikrophonen aufgefan-

ne Klangmasse zu einem geschlossenen Klangbild den einzelnen Anschlüssen zugeleitet wird. Unter Umbauten am Nationaltheater hat der Mikrophon- apparat auf der Bühne in den letzten Wochen so gelitten, daß er voll- ständig erneuert werden mußte und das in höchster Eile, um den Termin einzuhalten. Um auch weiteren Strei- fen sofort das Anhören der Oper im Telephon zu ermöglichen, richtet die Post öffentliche Hörstuben ein, in denen jedermann für 50 Pfennig die Stunde die Oper anhören kann. Preisverreter konnten in der ersten dieser Stuben eine Wiedergabe von „Bar und Zimmermann“ hören. Die außerordentlichen Vorzüge der Dar- stellung, die schon vor Monaten ge- rühmt wurden, haben sich nicht ver- mindert. Gewiß sind noch Mängel da. So läßt sich die Ueberlautheit mancher Einzeltöne, das Eindringen nicht zugehöriger Geräusche aus Büh- nen oder Orchester in die auf der gan- zen Szene und den Musikerpulsen verteilten Mikrophonen noch nicht ganz ausschalten. Der Erfinder, Ministerialrat Steidle, vertritt aber, daß auch diese Fehler mit der Zeit behoben werden würden. Aber was belagen diese Unbehobenen vor der Schönheit des wunderbar ein- heitlichen Klangbildes, das die Indi- vidualität der Stimmen und Instru- mente mit solcher Klarheit zur Gel- tung kommen läßt, wie sie im Ju- bielraum des Theaters nicht ein- mal erreicht werden kann? Ueber- raschend war die Echtheit der Klang- farben bei den Menschenstimmen so- wohl wie beim Blech oder Holz, ja sogar bei den hölzernen Schalen, in denen ein holländisches Ballett über die Bühne klapperte.

Man beseitige die Krätze.
 Viele Neu-Braunfeller zeigen, wie man unnützes Leiden vermeiden kann.
 Nichts ist lästiger, als Nieren- schwäche mit ihren Beschwerden. Tag und Nacht ist man geplagt und mit all den Unannehmlichkeiten, dem Rückenschmerz, Kopfweh, den Schwin- delanfällen, ist das Leben wirklich eine Bürde. Doans' Nieren, ein an- regend diuretisches Nierenmittel, haben die Neu-Braunfeller Er- leichterung und Behaglichkeit ge- bracht. Man mache sich die Erfahrung dieses Neu-Braunfellers zumute: Emil Boelker, Deputy-Steuererein- nehmer, Comal-Strasse, sagt: „Ich hatte Beschwerden durch schwache und unregelmäßige Nieren. Dieses Lei- den war schmerzhaft und lästig. Ich probierte verschiedene Nierenmedi- zinen ohne Erfolg, bis ich Doans' Nieren gebrauchte. Diese kräftigten meine Nieren, beseitigten die Unregel- mäßigkeit und bald war ich meine Beschwerden los.“

Preis 60c bei allen Händlern.
 Man verlange nicht bloß ein Nieren- mittel, sondern Doans' Nieren, die- selben, die Herr Boelker hatte. For- sier - Wilburn Co., Mrs., Buffalo, N. Y.

Gesucht.
 Kelterer alleinstehender Mann, um kleine Farm von 7 Acker inner- halb der Stadtgrenzen von Neu- Braunfels in Ordnung zu halten. Näheres in Kleinsburgs Cafe, Neu- Braunfels, Texas.

\$6,000
 zu borgen gewünscht gegen gute Landbesitzer. Zu erfragen in der Zeitungs-Office.

Zwiebelpflanzen, Crystal Wax und Gelbe Bermuda zu 10c das 100, mit Post 12½c. Robert Linnartz, Neu- Braunfels.

Pflanzen
 Zwiebeln, 100 für 15c; Kohl und Kohlrabi, 100 für 35c; Blumenkohl, 15c das Dutzend. Porto extra.
 Rex Plant Garden.

Zu verkaufen.
 2 Polled Hereford Bullen und mehrere Mammoth Bronze Bullen. Gns. Schaefer, Bulverde, (P. O. Wetmore, Texas.)

Jagdverbot.
 Das Jagden in dem Pasture der Frau John Schwab ist hiermit verbo- ten; Zuwiderhandelnde werden ge- richtlich belangt.
 7 8 Henry Stark.

Jagdverbot.
 Das Jagden auf meinen Länderei- en ist strengstens verboten; Zuwider- handelnde werden gerichtlich belangt.
 7 3 Ferd. Benzel, Bitus Kriechhahn, Ferd. Kriechhahn.

Jagdverbot.
 Das Jagden auf unseren Länderei- en ist hiermit strengstens verboten; Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt.
 6 9 Bear Creek Game Reserve.

Jagdverbot.
 Das Jagden mit Schießwaffen oder mit Hunden auf meinen Ländereien, sowie auch das Betreten derselben ist strengstens verboten; Zuwiderhan- delnde werden gerichtlich belangt.
 6 4 Ernst Stratemann.

Jagdverbot.
 Wir haben das Jagdrecht in Ausschlags Pasture bei Cranies Mill gepachtet und verbieten hiermit das Jagden in diesem Pasture. Zuwider- handelnde werden gerichtlich belangt.
 Guido Dittmar, Benno Ziegenhals, Alex Ziegenhals, Erwin Schulze, Walter Schulze, Willie Ohlendorf, August Schulze.

Jagdverbot.
 Das Jagden auf unseren Länderei- en ist verboten; Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt.
 Henry Medel, Edwin Medel, Henry Weh, Adolph Wehner, Henry Hoffmann und Henry Wehner.

Jagdverbot.
 Das Jagden auf unseren Ländereien und das Betreten derselben ist verbo- ten. Adolph Jonas, Gustav Hilbert, Chas. Schwab.

Jagdverbot.
 Wir haben von den Herren Willie, August und Heinrich Schaefer deren Ländereien gepachtet und das Jagden darauf, sowie das Betreten derselben ist hiermit strengstens verboten. Zu- widerhandelnde werden wir gericht- lich belangt.
 Willie Kuehler, Emil Kuehler, Otto Reich, Hein. Maier, Ben Faust, Arthur Boenig.

Jagdverbot.
 Alles Jagden, Fallenstellen und Stampieren auf meinen Ländereien, sowie auch das Betreten derselben ist verboten. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt.
 6 8 Richard Schumann.

Jagdverbot.
 Der Unterzeichnete hat das Jagd- recht auf den Ländereien des Herrn Hermann Conrads bei Smithsons Valley gepachtet. Das Jagden auf die- sen Ländereien ist verboten; Zuwider- handelnde werden gerichtlich belangt.
 5 4 Paul Ohlendorf.

Jagdverbot.
 Das Jagden und das Herumlaufen- lassen von Hunden auf unseren Län- dereien ist hiermit verboten. Zu- widerhandelnde werden gerichtlich belangt. Emil Moehrin, Ben Ellen, Robert Hierholzer und Valentin Frie- senhahn.

Jagdverbot.
 Das Jagden auf unseren Länderei- en ist strengstens verboten. Zuwider- handelnde werden gerichtlich belangt.
 E. A. Laubach, Emil Laubach, Herm. J. Laubach.

Jagdverbot.
 Das Jagden auf den Ländereien von Harry Metzger und Otto Vogel bei Smithsons Valley ist verboten; Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt. Alwin Dauer, Arthur Pfallmann, Walter Hoffmann, Os- kar Pfallmann, Harry Metzger und Otto Vogel.

Jagdverbot.
 Das Jagden auf meinen Länderei- en und das Betreten derselben ohne Erlaubnis ist strengstens verboten. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt.
 5 10 W. S. Adams.

Achtung, Steuerzahler
 Vom 1. Oktober an sind die Staats- und County- Steuern fällig, und dieselben müssen vor dem 1. Februar 1925 bezahlt werden.
 Achtungsvoll,
 Peter Komotny jr.,
 Steuereinnahmer, Comal Co.

Giesecke & Harris Architekten
 520-21-22 Littlefield Bldg.
 Austin, Texas.
 Telephon: Austin 6675.

New Braunfels Concrete Works
 423 Castell-Strasse.
 Langjährige Erfahrung in aller- lei Concrete-Arbeit wie Straßen- Curbing, Seitenwege, Kirchhof-Ein- fassung für Gräber oder Lots. Alles nach Wunsch gemacht. Spezialität: Dipping Vats, unter- u. oberirdische Cisternen, und Silos.
 Louis Staats,
 Telephon: Eigentümer
 Wohnung 217.

OTTO RÖHDE
 Versicherung jeder Art
 Neu-Braunfels, Texas

HERM. C. MOELLE
 Contractor und Baumeister
 Kostenvoranschläge geliefert für Bau- arbeiten jeder Art. Alle Arten Ce- mentarbeit eine Spezialität.
 Wohnung, Telephon 293.
 Office-Telephon 159.

MARTIN FAUST
 Advokat.
 Office im neuen Krause-Gebäude.

FRANK B. VOIGT
 Deutscher Advokat
 Ludwig-Gebäude
 Neu-Braunfels, Texas

Adolph Seidemann
 Rechtsanwalt
 Office West-Ende Plaza und San Antonio-Strasse, über Plaza West Market.
 Telephon 514.

The Guaranty State Bank of New Braunfels
 Kapital \$50,000.00
 Ueberdies und unverteilte Profite über \$20,000.00.
 Betreibt ein allgemeines Bankgeschäft, kauft Liberty Bonds, bezahlt Zinsen auf Zeitdepósitos. Safety Deposit Boxes zu verrenten. Nicht- verzinsten Depósitos sind durch staatliche Garantie geschützt.
 Ihre Kundschaft wird geschätzt

Beamte		Gilbert C. Keinartz, Kassierer
Emil Heinen, Präsident	H. B. Richter, Vice-Präsident	Ed. Keinartz, Vice-Präsident
Direktoren		
Otto Bodemann	Emil Heinen	Gust. Keinartz
Carl G. Franke Sr.	Alfred A. Rothe	G. O. Keinartz
Louis Forschege	H. B. Richter	E. B. Stein
	Ed. Mohbe	Fred Lausch

Brown Rawhide Whip Co.
Es fehlt irgendwo
 wenn Sie nicht gute Qualität in Ihrem Geschirr erhalten.
 Sie sparen Cents und ver- schwenden Dollars, wenn Sie minderwertiges Zeug kaufen. Unsere Geschirre sind aus echtem Leder; sie halten und befriedigen jahrelang, und der billige Preis wird sie überraschen.
ON THE SQUARE

Zoeben erhalten
 von Haase & Sons, St. Louis:
 Vollständige Wälder - Heringe, Kollmops, Gewürzte Heringe, Russische Sardellen, Geräucherter „grätenlose“ Heringe.
 Dieses sind die ersten der Saison, und sie sind von extra feiner Qualität.
 In Kegs, Kits und Barrels.
 Wir kaufen in solcher Quantität, daß wir zum niedrigsten Preise verkaufen können.
Chris. Herry Grocery
 Phone 509
 812 So. San Antonio St.

Es gibt andere Sorten — aber wenige sind so gut
Peerless
 Ein höchst befriedigendes Weizenmehl
H. Dittlinger Roller Mills Co.
 Neu-Braunfels, Texas

Auch richtig.
 „Wenn ich sage, der Vater segnete seine sechs Kinder, was ist das, die tätige oder die leidende Form?“ fragte der Lehrer, und Fepel antwortet: „Die tätige Form.“ „Richtig, und wie heißt die leidende Form?“ „Der Vater wurde mit sechs Kindern geegnet.“

Herbert C. Henne John R. Fuchs
HENNE & FUCHS
 Deutsche Advokaten
 Neu-Braunfels, Texas

ERNST KOCH
 Allgemeiner Contractor und Baumeister.
 Wohnen von Häusern, groß oder klein, eine Spezialität. Cementarbeit jeder Art.
 Telephon 179.

Der Neu-Braunfeller Gegenständige Unterstützungs-Verein
 hat seine Statuten wie folgt festgesetzt:
 21 bis nicht über 25 Jahren — \$1.80
 25 bis nicht über 30 Jahren — 1.45
 30 bis nicht über 35 Jahren — 1.65
 35 bis nicht über 40 Jahren — 1.80
 40 bis nicht über 45 Jahren — 1.90
 Billig, einfach und zuverlässig! Un- ter direkter Kontrolle seine Mit- glieder! Jeder sollte sich anschließen. Man wende sich an irgend eines der Mitglieder des nachstehend genan- ten Direktoriums:

Nobelsch Faust, Präsident.	E. B. Pfeuffer, Vice-Präsident.
Emil Fischer, Sekretär.	H. Druebert, Schatzmeister.
H. S. Wagenführ.	Ed. Henne.
Alb. Komotny.	

sunset
 Coffee
 "Its Flavor Tells the Whole Story"
COFFEE QUALITY AND COFFEE ECONOMY are blended in
 Always compare in every can to valuable. Look to the sun for full particulars.

Kurz, aber wichtig.

— Dr. Otto Wiebelsfeld, der deutsche Gesandte in Washington, kehrt nach Deutschland zurück, um dort im Frühjahr seine frühere Tätigkeit im Krupp'schen Direktorium fortzusetzen.

— In Florida wurde mit einer Stimmenmehrheit von 6 gegen 1 ein Zusatz zur Staatsverfassung angenommen, der es der Legislatur verbietet, Einkommen und Erbschaften zu besteuern.

— In Chicago wurde ein Regier. Albert W. George, als Stadtrichter, und ein anderer Regier, Adelbert S. Roberts, als Staatssenator gewählt.

— Im Senat in Washington werden die Republikaner 52, die Demokraten 39 und die Farmers-Labor Party 1 Sitz haben; im Repräsentantenhaus, die Republikaner 216 Sitze, die Demokraten 183, die Farmer-Labor Party 3 und die Sozialisten 2; bei einem Sitz ist die Zahlerschaft noch unentschieden.

— Drei Frauen, zwei Republikanerinnen und eine Demokrat, sind in Nebraska in die Legislatur gewählt worden.

— In Wyoming ist Frau Nellie Taylor Kofas als Gouverneur gewählt worden.

— Laut einer Schätzung des Ackerbauamtes in Washington beträgt die heutige Baumwollenernte in den Vereinigten Staaten annähernd 12,816,000 Ballen.

— Laut Bericht des Zensusamtes waren bis 1. November 9,694,920 Ballen Baumwolle, mehr als ¼ der diesjährigen Ernte, geerntet. Im Jahre 1923 waren bis 1. November 7,556,042 Ballen geerntet, im Jahre vorher 8,139,215 Ballen.

— Aus Washington wird berichtet, daß Charles Evans Hughes am 4. März aus dem Kabinett auszuscheiden wünscht, um sich wieder seiner Anwaltspraxis zu widmen und sein Vermögen, das durch seine Beteiligung am öffentlichen Leben Einbuße erlitten hat, wieder einigermaßen zu ergänzen.

— Senator Henry Cabot Lodge, der republikanische Führer im Senat, ist Sonntag Nacht in Cambridge, Massachusetts, gestorben.

— In Michigan wurden drei Zusätze zur Staatsverfassung niedergestimmt: die Abschaffung der Pfarrschulen, die Erhebung von Einkommen- und Staatssteuern, und die Neueinteilung des Staates in Legislaturbestirke.

— Andreas Zajac und seine Frau Rosa in Chicago hatten Sonntag Streit, weil Zajac die Nacht vorher getrunken hatte. Ein Handgemenge folgte und beide fielen von einer Gallerie 50 Fuß tief in eine Zisterne.

Der Mann brach den Hals und war gleich tot, die Frau war tödlich verletzt. Die beiden Kinder des Paares, 14 und 9 Jahre alt, waren Augenzeugen des Vorfalles.

— Bei Little Rock verursachten Waldbrände ende voriger Woche großen Schaden. Wohnhäuser, Sägemühlen und Eisenbahnwagen wurden zerstört.

— Sechszwanzig Postangestellte in 16 Städten, deren Namen nicht bekanntgegeben werden, wurden wegen Mißbrauch der Post bestraft; sie hatten unablieferebare Stimmzettel für eine sogenannte „Strohstimmung“ selbst ausgefüllt und eingeklebt. Das Jahresgehalt eines jeden solchen Angestellten wurde um \$100 reduziert.

— Frau Florence Kling Garding, Witwe des verstorbenen Präsidenten Warren G. Harding, mußte am Samstag wegen eines Nierenleidens operiert werden; ihr Zustand wird als ernst bezeichnet.

* Aus Geronimo wird der „Neu-Braunfels Zeitung“ berichtet: Im Pfarrhaus der ev. Friedenskirche wurden am Sonntag folgende Kinder des Herrn Harry Engelke und seiner Ehegattin Linda, geb. Feldkamp getauft: Nelda Ida Hulda Clara Mariechen und Clarence Hilmar Engelke. Die Paten des Mädchens sind Frau Ida Pfullmann, Frau Hulda Schriewer, Frau Clara Engelke und Frau Mariechen Engelke. Die Paten des Knaben sind Herr Hilmar Feldkamp, Herr Eddie Schriewer, Herr Heinrich Engelke jr. und Herr Egon Engelke.

In der ev. Kreuzkirche zu Seguin wurden am Sonntag folgende Kinder zur heiligen Taufe gebracht: Elisabeth Anna Bertha Spahn, Tochter des Herrn August Spahn und seiner Ehegattin Emma, geb. Engelke.

Obituarium.

Die Unterzeichneten bestätigen hiermit dankend, die bei dem Tode der Frau Louise Wehnisch fällig gewordene Summe von Eintausend Dollars (\$1,000.00) erhalten zu haben.

Die Erben.

Dankagung.

Wir sprechen hiermit Allen, die uns so hilfreich zur Seite standen beim Tode unseres lieben Gatten, Vaters und Schwiegervaters Herrn August Kurze, unseren tiefgefühltesten Dank aus. Insbesondere danken wir Herrn Pastor Brunotte für die lieben Worte am Sarge und am Grabe. Allen, die so hilfreiche Hand leisteten, und vielmals für die reiche Blumenpende und Allen, die durch Ihr Erscheinen am Grabe unserem lieben Dahingegangenen die letzte Ehre erwiesen haben.

Frau August Kurze und Familie.

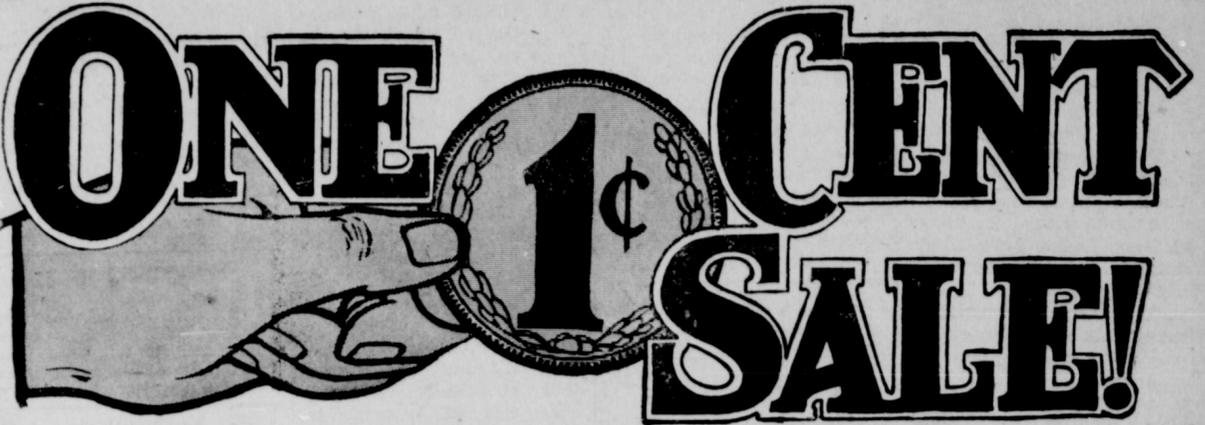
Keine Telephon - Bestellungen

Keine Post - Bestellungen

Fünfter jährlicher 1 Cent-Verkauf

bei

H. V. Schumann — Regall



Nur 3 Tage: Donnerstag, Freitag, Samstag, den 20., 21. und 22. November

Der größte Verkauf, der je veranstaltet wurde von der Regall Company

Nichts umgetauscht

Keine Ablieferungen

Alle Verkäufe endgültig

Großes Puterkegeln

— in — Solms

Sonntag, den 23. November. Zwei Runden. Freundschaft ladet ein Solms Kegelerverein.

Großer Bürger Ball

— in — Hancock

Sonntag, den 23. November. Für Kaffee wird geforgt. Freundschaft ladet ein Frank Guenther.

Großer Schaltjahrs-Ball

in der Salitrillo Halle

Converie Sonntag, den 23. November. Die „Sieben Eulen“ liefern die Musik. Freundschaft ladet ein Das Comité.

Großer Ball

— in — Fratt

Sonntag, den 16. November. Spiwis Orchester liefert die Musik. Freundschaft laden ein Haeder Bros.

Großer Ball

— in — Bulverde

Sonntag, den 23. November. Beck's Orchester liefert die Musik. Freundschaft ladet ein G. F. Standt.

Großer Ball

— in — Umland

Samstag Abend, 16. November. Musik von dem „Gloom Chasers“ Orchester (das selbe Orchester, das den ganzen Sommer in Vandas Park gespielt hat). Kommt und verlebt einen vergnügten Abend.

Großer Danktags-Ball

in der Selma Halle

Donnerstag, den 27. November. Musik geliefert von den „Joe Picklers“. Eintritt 50c, für Damen frei. Freundschaft ladet ein G. F. Suth.

Großer Schaltjahrs-Bürger Ball

in der York Creek Sängersalle Samstag, den 15. November. Alle Freunde und Mitglieder sind eingeladen. Der Verein.

Deutsches Theater

— in —

Schumannsville

Sonntag, den 25. November

Gegeben vom Schumannsviller Social Club. Programm in der nächsten Nummer.

Großes Puterkegeln

— des —

New Braunfels Social Club

Sonntag, den 23. November

Zwei Runden — \$1.00 — 70 Puter. Gewinnen Sie Ihren Danktags - Puter. Kartenerverkauf von 8 morgens bis 6 abends.

Großes Puterkegeln

— in — Twin Sisters

Sonntag, den 16. November. Abends Bürger-Ball. Freundschaft ladet ein Der Verein.

Opera House Programm

Samstag, 15. November. Fred Thompson

— in — NORTH OF NEVADA

2 Reel Comedy 10 u. 20c

Sonntag und Montag 16. und 17. November. Thomas Meighan

— in — THE ALASKAN

2 Reel Comedy 10 u. 20c

Dienstag und Mittwoch 18. und 19. November. Harold Lloyd

— in — WHY WORRY

Fox News 10 u. 20c

Donnerstag und Freitag 20. und 21. November. Wesley Barry

— in — GEORGE WASHINGTON JR.

Fox News Pathé News 10 und 20c

Besonderer Jazz-Bürger-Ball

in der Echo Halle

Sonntag, den 15. November. Eintritt 50c. Für Kaffee ist wie immer, geforgt.

Notiz!

Dieser Jazz - Bürger - Ball wird in keiner Weise die Abhaltung unseres regulären Bürger - Ball's beeinflussen; er hat gar nichts weiter zu thun mit dem regulären Bürger - Ball, sondern wird auf Wunsch von Tanzlustigen gegeben, die auch gern einmal nach Jazz-Musik tanzen möchten.

Bei dem regulären monatlichen Bürger - Ball wird keine Jazz-Musik gespielt.

Jedermann freundlichst eingeladen. Echo Heim - Gesellschaft.

Großer Ball

in der Teutonia Halle

Sonntag, den 16. November. Steve Gardner's Orchester von Austin liefert die Musik. Jedermann freundlichst eingeladen.

Großes Puterkegeln

— in — Converse

Sonntag, den 16. November. Zwei (2) Runden. Freundschaft ladet ein Converse Kegelerverein per S. A. Schumann, Sekr.



Brunswick Radiola No. 160

Combining the world-noted Brunswick phonograph with the superlative in radio—the Radiola Super-Heterodyne.

Cut No. R-133

Das neue Musikinstrument

Brunswick-Radiola

Phonograph und Radio in einem

Wird bald hier sein

Geben Sie acht auf die Anzeige in dieser Zeitung

Das Brunswick Radiola-Super-Heterodyne

braucht keine Antennen draußen und keine Drahtverbindung mit der Erde; man kann es von einem Zimmer ins andere bringen; es spielt irgendwo, wo man es hinstellt.

O. L. Pfanstiel